



BBAG

www.bb-ag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUFGALOPP

Es wäre vielleicht übertrieben, Hamburg mit Royal Ascot zu vergleichen, aber in diesem Jahr haben die beiden Meetings etwas gemein: Es gibt jeden Tag Rennen. Das ist in England anstrengende Tradition, wer dort ständig zu tun hat, dies dann auch noch bei tropischen Temperaturen, der ist am Ende der Woche selbst am Ende. Das ist man in Horn eigentlich auch, aber man muss, wenn männlich, zumindest nicht jeden Tag mit Frack und Zylinder herumlaufen. Hamburg veranstaltet nicht freiwillig täglich, die bekannten Umstände führen dazu, ideal ist es sicher nicht, aber wenn das Derby am dritten Tag gelaufen wird, kann sich niemand beschweren, dass das Geläuf zu stark belastet wurde.

Es ist ein offenes Derby, was automatisch dazu führt, dass man von einem nicht so aufregenden Jahrgang spricht. Ein Star wie Sea The Moon, der dann ja auch wirklich mit großem Vorsprung gewann, ist nicht dabei, sechs, sieben Hengsten kann eine echte Siegchance attestiert werden und vielleicht ist darunter dann doch noch ein künftiger Crack. Der deutsche Rennsport könnte ihn gut gebrauchen. Die Derbysieger der letzten beiden Jahre, Isfahan und Nutan, konnten nicht beweisen, ob sie auch internationale Klasse besaßen, sie sind längst im Gestüt. Die besten deutschen Grand Prix-Pferde starten Samstag im Hansa-Preis, Iquitos, Guignol und Dschingis Secret, dann ist noch Savoir Vivre zu nennen, doch sind sie gut genug, um etwa in einem Gr. I-Rennen in Frankreich oder England mitzumischen? Das ist im Moment schwer vorstellbar.

In einer Sportart, in der die Schlagzeilen, speziell bezogen auf das Derby 2016, auch schon einmal positiver waren, würde ein neuer Star mit Kusshand begrüßt. Vielleicht sehen wir ihn am Sonntag.

DD

Ein Derby wie ein Speed-Dating



Hut ab, wer da die Übersicht behält: Trainer Markus Klug mit seinen sieben Kandidaten für das IDEE 148. Deutsche Derby. Foto: Dequia.de

Das diesjährige Derby-Meeting in **Hamburg**-Horn hat etwas von einem Speed-Dating. Kaum hat es angefangen, zack, steht auch schon das „Rennen des Jahres“ ins Haus. Das **IDEE 148. Deutsche Derby** wird am dritten Renntag gelaufen und auch danach geht es weiter im und mit Galopp ohne Pause bis Mittwoch. Grund: Der wenige Tage später beginnende G20-Gipfel in der Hansestadt und der Terminkalender des deutschen Turfs, der auch von der **PMU** mit getaktet wird, die an den letzten drei Tagen die Rennen nach Frankreich überträgt.

weiter auf Seite 3...

Inhaltsverzeichnis

Alles zum IDEE 148. Deutsches Derby

The English Page Racing & Breeding in Germany	ab S. 14
Turf National	ab S. 16
Turf International	ab S. 23

Jetzt
anmelden!

WETT
STAR

Loyalitätsprogramm

















Wettstars sammeln und Vorteile sichern!

Weitere Infos auf
WETTSTAR.DE



Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel
Kann süchtig machen. Infos unter
www.spielbar-mit-verantwortung.de

Die **BBAG** Starter im IDEE 148. DEUTSCHEN DERBY

IDEE 148. DEUTSCHES DERBY - Gr.I - Kategorie A - 650.000 € - 2400 m						15.40 Uhr
Start-Nr.	Pferd/Tage seit letztem Start Alter/Geschl./Farbe/Abstammung	Start-Box	Gew. kg	Trainer Besitzer	Reiter GAG	BBAG Auktion 2015
1	 Colomano (GB) (21) 3 H b. v. Cacique - Codera	17	58,0	M.Klug Stall Reckendorf	A.Helfenbein 96,0	BBAG Kauf
2	 Windstoß (21) 3 H db. v. Shirocco - Wellenspiel	11	58,0	M.Klug Gestüt Röttgen	M.Pecheur 95,5	BBAG Angebot
3	 Langtang (35) 3 H b. v. Campanologist - La Vinchina	7	58,0	Andr.Wöhler K.Allofs u.Stiftung Gestüt Fährhof	J.Bojko 94,5	
4	 Northsea Star (21) 3 H db. v. Sea The Stars - North Queen	16	58,0	M.Klug Gestüt Wittekindshof	A.Pietsch 94,0	BBAG Angebot
5	 Warring States (JPN) (21) 3 H F. v. Victoire Pisa - Ciliege	4	58,0	Andr.Wöhler Qatar Racing Limited	E.Pedroza 94,0	
6	 Enjoy Vijay (35) 3 H b. v. Nathaniel - Enjoy The Life	12	58,0	P.Schiergen Gestüt Ittlingen	A.Starke 93,5	BBAG Kauf
7	 Monreal (IRE) (21) 3 H b. v. Peintre Celebre - Montezuma	14	58,0	J.-P.Carvalho Stall Ullmann	F.Veron 92,0	
8	 Kastano (35) 3 H b. v. Nathaniel - Kastila	6	58,0	M.Klug Newsells Park Stud u.Gestüt Röttgen	M.Seidl 91,0	BBAG Kauf
9	 Ming Jung (FR) (35) 3 H b. v. Kallisto - Muriel	2	58,0	M.Klug H.Pudwill	R.Piechulek 90,0	BBAG Kauf
10	 Shanjo (21) 3 H schwb. v. Soldier Hollow - Shivara	19	58,0	M.Klug H.Pudwill	I.Mendizabal 89,0	BBAG Kauf
11	 Amun (14) 3 H b. v. Soldier Hollow - Albula	10	58,0	Chr.Frhr.v.d.Recke Stall Nizza	St.Hellyn 84,0	BBAG Kauf
12	 Parviz (IRE) (27) 3 H b. v. Lope de Vega - Sur Choix	18	58,0	W.Hickst Darius Racing	M.Lerner 83,5	
13	 Sargas (IRE) (27) 3 H b. v. Shirocco - Servenya	1	58,0	J.-P.Carvalho Stall Ullmann	F.Minarik 81,0	
14	 Rosenpurpur (27) 3 H b. v. Pour Moi - Rosenreihe	3	58,0	P.Schiergen Gestüt Wittekindshof	D.Porcu 80,0	BBAG Angebot
15	 Oriental Khan SKI (21) 3 H F. v. Campanologist - Oriental World	8	58,0	R.Dzubasz Gestüt Auenquelle	B.Murzabayev 79,0	BBAG Kauf
16	 Khan (21) 3 H b. v. Santiago - Kapitol	13	58,0	H.Grewe Darius Racing u.a.	C.Lecoeuvre 74,0	BBAG Kauf
17	 Promise of Peace (JPN) Sb (27) 3 H F. v. King Kamehameha - Peace of World	15	58,0	Andr.Wöhler Qatar Racing Limited	B.Ganbat 73,0	
18	 Gepard (27) 3 H b. v. Soldier Hollow - Golden Time	9	58,0	Chr.Zschache Chr.Zschache	M.Cadeddu 72,0	
19	 Sternkranz (21) 3 H db. v. Kamsin - Sternstunde	5	58,0	M.Klug Fr. Dr.A.M.Renz	Fr. S.Vogt 69,5	BBAG Kauf

Ihre nächste Chance auf einen Derby-Starter 2019
Jährlings-Auktion: 1. September 2017

Fortsetzung von Seite 1:

Ein Derby wie...

Obwohl die wichtigste Zuchtprüfung des deutschen Turfs ja eigentlich (fast) immer am 1. Juli-Sonntag stattfindet... Aber: Die Ausnahme wird nicht zur Regel werden, heißt es, im nächsten Jahr soll das Derby wieder am Schlußtag des Meetings gelaufen werden.

Die Derbyboxen gut gefüllt

Das Derby-Feld, das an diesem 2. Juli auf die Reise geschickt wird, ist voller als im Vorfeld gemeinhin erwartet. 19 Boxen sind belegt. Die erhoffte Nachnennung aus dem Ausland, die dem Hamburger Renn-Club nicht nur Geld in die Kasse gebracht sondern dem Rennen auch eine höhere internationale Reputation verliehen hätte, blieb aus. Zwar lösen die letzten fünf Kandidaten mit einem GAG unter 80 Kg sportlich nicht zwingend das ein, was man sich von einem Derbystarter erhofft, aber sie haben die Voraussetzungen erfüllt, um teilnehmen zu dürfen: Sie sind drei Jahre alt, sind in einem anerkannten Gestütsbuch für Vollblut registriert, sind noch im Vollbesitz ihrer männlichen Körperteile, sprich: sind nicht kastriert, und ihre Besitzer haben 7.500 Euro an Nenngeldern für ihre Teilnahme an diesem Rennen bezahlt. So einfach kann es sein, einen Derbystarter zu haben! Die Sache muss es einem nur wert sein. Das Derby zieht bei den Vollblut-Enthusiasten also noch immer.

Das Derby und die Öffentlichkeit

Wie die Öffentlichkeit das Derby mit der kurzen Einlaufphase annimmt, wird spannend. Mit zusätzlichen Attraktionen wie einem Foodtruck-Festival, einem besser bestückten Marktplatz, Social-Media-Aktivitäten und einer **neuen Webseite** versuchen die Hamburger Derby-Macher mit neuen Kräften im Back-Office auch neue, jüngere Besuchergruppen zu begeistern. Sicher nicht der schlechteste Weg. Auf der anderen Seite hat jüngst eine Dokumentation mit dem richtungsweisenden Titel „Das kurze Leben der Rennpferde“ – ausgestrahlt ausgerechnet vom Heimatsender NDR - für Anti-Werbung der schlechtesten Art gesorgt. Die Tierschutzorganisationen haben zu zahlreichen Protestaktionen rund ums Derby aufgerufen. Wirkliche Gegenmaßnahmen, auch die der positiven Darstellung des Rennsports, sind bisher weder vom Renn-Club noch vom Dachverband erkennbar. Dass der Protest um den Derbysieger des letzten Jahres, **Isfahan**, noch immer nicht abgeschlossen ist, tut ein Übriges zur nicht gerade prickelnden Stimmung im deutschen Galopprennsport. Champagner wird es beim Derby-Dinner im Hotel Atlantic am Samstag vor dem Rennen um das Blaue Band trotzdem wieder geben: Zur Ehren des Besitzers des Vorjahressiegers, **Dr. Stefan Oschmann** von **Darius Racing**, der hoffentlich auch kommen wird, und sich nicht die Laune durch die Dauerklagen der Entourage

DAS DERBY KANN KOMMEN...

20% MEHR
auf Ihre Einzahlungen
Code: **DERBY17**

ZWEITER?
Geld zurück!

PLATZWETTEN
einzeln spielen

BESTE QUOTE
Garantiert

DERBY BOOKLET
in unserem Blog

Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Weitere Infos unter www.racebets.de. Unsere AGB gelten.

RACEBETS

des Derby-Dritten hat verderben lassen. Immerhin: Das Derby soll vom NDR im Rahmen der Berichterstattung rund um die Tour de France live übertragen werden, wurde deshalb eigens auf 15:40 Uhr vorverlegt.

Neues Derby, neues Glück

Der deutsche Rennsport braucht mal wieder einen Superstar. Die letzten Derbysieger tanzten zu kurz, um wirklich Geschichte zu schreiben. Immerhin, anders als die NDR-Doku es aussagen will, leben sie alle ein ziemlich fröhliches Leben als Deckhengst, nur das Leben auf der Rennbahn war in der Tat kurz, zu kurz, um wirklich neue Fans für den Sport zu erreichen, zum neuen Kultpferd aufzusteigen. Gibt es da vielleicht einen Kandidaten im Derbyjahrgang 2017?

Sieben Pferde auf einen Streich

Wer kann das besser beurteilen als der Trainer, der gleich sieben Pferde ins Rennen schickt? **Markus Klug**, Trainer in Köln-Heumar, in der noblen Trainingsanlage des **Gestüts Röttgen**. Das gab es in der langen Geschichte des Derbys, das seit 1869 gelaufen wird, auch noch nicht. Doch Klug, der mit **Colomano** (96 Kg), **Windstoß** (95,5 Kg) und **Northsea Star** (94 Kg) die drei Erstplatzierten der entscheidenden Derby-Vorprüfung, dem **182. Oppenheim Union-Rennen**, Gr. II, stellte, stapelt tief: „Vorne stehen einige Pferde, die das Derby gewinnen können. Dafür muss man sich nur das Union-Rennen noch einmal anschauen, denn der Viertplatzierte **Warring States**, aber auch der Sechste **Monreal**, werden in Hamburg sicher ganz anders auftreten. So viele Starter zu haben, heißt nicht, dass man automatisch auch gewinnt. Bei der Diana im letzten Jahr hatte ich auch sieben Starterinnen und am Ende einen 4. Platz als beste Platzierung.“

Glück und Pech liegen eng beieinander

Die Einschätzung der Handicapper bei den Top-Ten auf der Liste lässt in der Tat Raum für viele Spekulation, so groß sind die Unterschiede nicht. Und es gibt einige Kandidaten darunter, die alles andere als optimale Bedingungen in den Derby-Vorprüfungen hatten, so dass sie möglicherweise noch einiges mehr im Tank haben. Dazu gehört auch die Nr. 1 **Colomano**, dem im **Dr. Busch-Memorial** (4.) und im **Preis des Winterfavoriten** (5.) das Pech an den Hufen klebte. Nach dem Ausfall von **Adrie de Vries**, der Nr. 1 der Jockeys im Stall, der nach einem Fingerbruch ausfällt und weiter auf seinen ersten Derbysieg wird warten müssen, wird **Andreas Helfenbein** wie schon im Union-Rennen in Köln den Cacique-Sohn für den Stall Reckendorf reiten. „Das soll wohl so sein“, meint er mit unverhohlener Freude über die große Chance, und hat dabei, wie wohl die meisten Kenner der Derbygeschichten, das Gefühl von ausgleichender Gerechtigkeit im Sinn, war ihm doch die Chance auf den Ritt auf der Nr. 1 vor drei Jahren genommen worden.



Hätte man kaufen können: Aber Windstoß verließ als Lot 56 bei der BBAG-Herbstauktion unverkauft den Ring und kam zurück zu seinem Züchter. Holt der Shirocco-Sohn nun den langersehnten Derbysieg auf den das Gestüt Röttgen sein Uomos Erfolg von 1959 warten muss. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

Auch die Nr. 2, **Windstoß**, der in den Farben des Gestüt Röttgens läuft, musste schon einiges wegstecken. Der **Shirocco-Sohn** stürzte im **Derby-Trial in Hannover** schwer und kämpfte sich eine Woche später im Union-Rennen zu einem auch für Trainer Markus Klug unerwarteten starken 2. Platz: „Windstoß ist das Pferd, das mich am meisten berührt. Der muss gar nichts mehr beweisen. Nach seinem Sturz sollte er eigentlich nur wieder eine positive Erfahrung sammeln und dann so eine Leistung.“ Zuvor hatte der Shirocco-Sohn bereits im **Düsseldorfer Derby-Trial** überrascht. Auf die Nachfrage, ob es nicht mal wieder an der Zeit für einen Röttgener Derbysieg wäre, antwortet Klug wie aus der Pistole geschossen: „Der letzte Sieg war 1959 mit **Uomo**. Klar, das wäre schon eine tolle Sache. Aber ich würde mich für jedes andere Pferde genauso freuen.“ Von seinen sieben Startern ist explizit noch der Wittekindshofer **Northsea Star** (94 Kg/4.) herauszuheben, Dritter in der Union, Vierter in den **Bavarian Classic**, beide Mal wäre bei einem anderen Rennverlauf mehr drin gewesen: „In Hamburg wird das Rennen in jedem Fall schneller gelaufen werden, das wird ihm entgegenkommen.“

Wo sind die Gegner?

In Spexart bei Gütersloh hatte **Eduardo Pedroza** als 1. Mann am Rennstall Wöhler die Qual der Wahl und hat sich für **Qatar Racings Warring States** entschieden. **Jozef Bojko** reitet mit **Langtang** das Pferd, das als Winterfavorit lange die Nr. 1 auf dem Derby-Wettmarkt war. Auch im **Ittlingen Derby-Trial**, Gr. III, hat der **Campanologist-Sohn**, der in den Farben von **Klaus Allofs und der Stiftung Gestüt Fährhof** läuft, alles richtig gemacht. Seitdem hat er sich aber auf keiner Rennbahn mehr blicken lassen. Was kein Nachteil sein muss. Auch **Waldpark** hat Wöhler vor dem **142. Deutschen Derby** nach dem Badener Sieg so eine Pause verordnet, mit Erfolg.



Nach dem Sieg im Ittlingen Derby Trial, Gr. III, in Baden-Baden: Simon Stokes (links) für das Gestüt Fährhof und Mitbesitzer Klaus Allofs mit Langtang und Eduardo Pedroza, der beim Derby jedoch auf Warring States Platz nimmt und den Sattel auf der Nr. 3 im Feld seinem Kollegen Jozef Bojko überläßt. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

Das Fährhof-Derby

So oder so, für **Andreas Jacobs**, der in Personalunion für die **Stiftung Gestüt Fährhof** und das **Newsells Park Stud** steht wird es ein spannendes Derby werden. Denn er ist damit nicht nur Mitbesitzer und Züchter der Nummer 3 **Langtang (Campanologist)** und der Nummer 8 **Kastano (Nathaniel)**, sondern zugleich auch Züchter der Nummer 1 Colomano (Cacique) und der 6 **Enjoy Vijay (Nathaniel)**, der die Wahl von **Andrasch Starke** ist, der wie kein Zweiter weiß, wie man in Hamburg im Derby den Zielstrich als erster überquert. Ihm ist das gleich sieben Mal gelungen, zuletzt 2015 mit **Nutan**, den ebenfalls kaum einer auf der Rechnung hatte.

Dem Nachwuchs eine Chance



Links: Darf sich freuen: Maxim Pecheur darf den Co-Favoriten Windstoß im Derby reiten. www.galoppfoto.de - Frank Sorge • Rechts: Aufregend wird es auch für Sibylle Vogt: Sie ist nach Monika Blasczyk, Steffi Hofer und Eva-Maria Zwingelstein die vierte Frau, die beim Derby im Sattel sitzen darf. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

Für die Überraschung bei der Frage "Wer reitet wen" sorgte auch Markus Klug, der mit einer Ausnahme -

Shanjo mit **Ioritz Mendizabal** - auf den Einsatz ausländischer Jockeys verzichtet und auf den Nachwuchs setzt. So bekommt **Maxim Pecheur** die große Chance auf der Nr. 2 Windstoß, den er auch in der Union auf den 2. Platz gesteuert hat. Und nachdem auch alle anderen Reiter aus seinem Stall eine Chance bekamen, ging auch **Sibylle Vogt** nicht leer aus, die sich in den Sattel von **Sternkranz** schwingt. Die Kollegen halten es ähnlich. Einzig **Fabrice Veron** und der Nachwuchsreiter **Clément Lecoeuvre** reisen aus Frankreich an.

Und wie wird das Wetter?

Jetzt gilt der bange Blick mal wieder dem Wetter, denn wenn es in Hamburg ordentlich regnet – und das tut es aus unerfindlichen Gründen wenigstens alle zwei Jahre passend zum Meeting, dann wird das Geläuf auch nach nur zwei Renntagen gelitten haben. Die Regenwahrscheinlichkeit ist hoch, vor allen an den ersten beiden Tagen des Meetings. Am Sonntag sieht man auf der Wetterkarten auch wieder die Sonne aufblitzen und darf hoffen, dass das Derby einigermaßen trocken über die Bühne geht.

Gestütsempfang auf dem Fährhof



Maxios mit Rudi Holzner am Führzügel. Foto: privat

Das Wetter stimmte, die Gäste waren zahlreich und international, denn selbst Alan Cooper, für Rennstall und Zucht der Familie Niarchos verantwortlich, war angereist: Der traditionelle Gestütsempfang am Donnerstag auf dem **Fährhof** fand vor großer Kulisse in diesem Jahr statt, bevor nur ein Pferd in **Hamburg-Horn** am Start war. Ansonsten blieb alles wie gewohnt. Gezeigt wurden die drei Deckhengste **Maxios**, **Pastorius** und **Sabiango**, dazu mehrere Jährlinge, die fast alle für die Auktionen in Baden-Baden und Newmarket vorgesehen sind, sowie vier Fohlen. Darunter war auch ein **Galileo**-Hengst, auch nicht gerade häufig in diesem Gestüt, aus der **Earthly Paradise**. Und Gesprächsstoff gab es im Vorfeld eines **Derbys**, das sehr stark vom Fährhof geprägt ist, natürlich auch.



Ein Novum in der 148-jährigen Derbygeschichte: Trainer Markus Klug schickt mit Colomano, Windstoß, Northsea Star, Kastano, Ming Jung, Shanjo und Sternkranz gleich sieben Pferde ins "Rennen des Jahres". ©miro-cartoon

Das IDEE 148. Deutsche Derby im Überblick

Für unsere Vorschau für das **IDEE 148. Deutsche Derby** waren wir unterwegs und haben Stimmen der Trainer gesammelt. Natürlich die von **Markus Klug**, der gleich sieben Pferde im Rennen hat, darunter die Nummer 1 und 2, **Colomano** und **Wind-**

stoß. Aber auch **Andreas Wöhler**, **Peter Schiergen** und **Waldemar Hickst** kommen zu Wort. Beim Klick auf die Namen der Pferde ist zudem die komplette Rennlaufbahn inkl. aller Ergebnisse und Videos zu sehen.

Termin: Sonntag, 2. Juli 2017 - Startzeit: 15:40 Uhr

Renntitel: IDEE 148. Deutsches Derby

Status und Distanz: Gr. I - 2.400 Meter

Für 3-jährige Hengste und Stuten, die in einem anerkannten Gestütbuch für Vollblut registriert sind.

Dotierung: 650.000€ (390.000€, 130.000€, 78.000€, 39.000€, 13.000€)

Gewicht: 58,0 kg

Einsatz: 7.500€ (200€, 400€, 600€, 800€, 1.000€, 1.250€, 1.500€, 1.750€)

**FÜR DAS DERBY
WÜNSCHEN WIR ALLEN STARTERN
HALS UND BEIN**

FÄHRHOF

Nr. **Box** **Pferd - Tr.: Trainer, Jo.: Jockey - Gewicht / Bes.: Besitzer, Zü.: Züchter GAG/Infos**



01 - Colomano: Stall Reckendorfs Colomano aus Fährhofer Zucht gewann mit Andreas Helfenbein, der den Cacique-Sohn auch in Hamburg reiten wird, mit dem 182. Oppenheim-Union-Rennen, Gr. II, in Köln die wichtigste Derby-Vorprüfung. Copyright galoppfoto.de



Colomano (GB) 2014

b. H. v. Cacique - Codera (Zilzal)

Tr.: **Markus Klug**

58 kg

Jo.: **Andreas Helfenbein**

Bes.: **Stall Reckendorf**

GAG: 96 Kg

Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Formen/Platzierungen: 1-4-1-5-2



02 - Windstoß: Mit der 2 war der Röttgener auch im Union-Rennen unterwegs, wo er sensationell auch auf dem 2. Platz hinter seinem Trainingsgefährten landete. Und das, nachdem er eine Woche zuvor in Hannover schwer gestürzt war. Im April (Foto) gewann er den XTIP-Derby-Trial in Düsseldorf. Foto: Dr. Jens Fuchs



Windstoß (GER) 2014

b. H. v. Shirocco - Wellenspiel

(Sternkönig)

Tr.: **Markus Klug**

58 kg

Jo.: **Maxim Pecheur**

GAG: 95,5 Kg

Bes.: **Gestüt Röttgen**

Zü.: **Gestüt Röttgen**

Formen/Platzierungen: 2-(-)-1-6-1-

3-5



03 - Langtang: Der Campanologist-Sohn hält durch seine Erfolge im Winterfavoriten und im Badener Derby-Trial, Gr. III, die Derbyhoffnungen für Klaus Allofs und die Stiftung Gestüt Fährhof hoch. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer



Langtang (GER) 2014

/ b. H. v. Campanologist - La Vin-

china (Oasis Dream)

Tr.: **Andreas Wöhler**

58 kg

Jo.: **Jozef Bojko**

GAG: 94,5 Kg

Bes.: **Klaus Allofs und Stiftung**

Gestüt Fährhof

Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Formen/Platzierungen: 1-2-1-1-2

Nr.

Box

**Pferd - Tr.: Trainer, Jo.: Jockey - G e w i c h t /
Bes.: Besitzer, Zü.: Züchter GAG/Infos**


4

16


Northsea Star (GER) 2014

db. H. v. Sea The Stars - North Queen (Desert King)

 Tr.: **Markus Klug**

 Jo.: **Alexander Pietsch**

 Bes.: **Gestüt Wittekindshof**

 Zü.: **Gestüt Wittekindshof**

Formen/Platzierungen: 3-4-1

58 kg

GAG: 94 Kg

04 - Northsea Star: Der Wittekindshofer gewinnt sein Maidenrennen unter Martin Seidl, sammelte die Big Points als Dritter des Union-Rennens und könnte im Derby genau die Bedingungen vorfinden, die ihm entgegenkommen - schnelles Tempo, weiches Geläuf. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning



5

4


Warring States (JPN) 2014

F. H. v. Victoire Pisa - Ciliege (Sakura Bakushin O)

 Tr.: **Andreas Wöhler**

 Jo.: **Eduardo Pedroza**

 Bes.: **Qatar Racing Ltd.**

 Zü.: **Shirai Stud Farm**

Formen/Platzierungen: 4-1-10-1

58 kg

GAG: 94 Kg

05 - Warrings States: Stets hoch eingeschätzt von seinem Quartier und auch die erste Wahl von Stalljockey Eduardo Pedroza ist Qatar Racings Japan-Import, der sein Maidenrennen in Hoppegarten gewann (Foto) und danach in den Bavarian Classic, Gr. III, knapp gegen Enjoy Vijay zum Sieg fightete. www.galoppfoto.de - Frank Sorge



6

12


Enjoy Vijay (GER) 2014

b. H. v. Nathaniel - Enjoy The Life (Medicean)

 Tr.: **Peter Schiergen**

 Jo.: **Andrasch Starke**

 Bes.: **Gestüt Ittlingen**

 Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Formen/Platzierungen: 6-2-1-3-9-4-4

58 kg

GAG: 93,5 Kg

06 - Enjoy Vijay: Aus dem großen Stall von Peter Schiergen kommt nur ein kleines Lot an den Start, aber der Ittlinger Enjoy Vijay - hier in den Bavarian Classic, Gr. III, hinter Warring States (verdeckt) Zweiter - gehört unter Andrasch Starke zum erweiterten Favoritenkreis. www.galoppfoto.de - Wiebke Art

Nr. Box Pferd - Tr.: Trainer, Jo.: Jockey - Gewicht / Bes.: Besitzer, Zü.: Züchter GAG/Infos



7

14

Monreal (IRE) 2014

b. H. v. Peintre Celebre - Montezuma (Monsun)

Tr.: **Jean-Pierre Carvalho**

58 kg

Jo.: **Fabrice Veron**

GAG: 92 Kg

Bes.: **Stall Ullmann**

Zü.: **Stall Ullmann** Formen/Platzierungen: 6-4-1-7

07 - Monreal: Stall Ullmanns Derbykandidat siegt beim ersten Dreijährigen Start in Köln mit Marc Lerner, verkaufte sich in der Union aber unter Wert. Hat schon international Erfahrung gesammelt, war als Vierter im Prix Greffulhe, Gr. II, in Frankreich nicht weit weg von Superstars wie Waldgeist & Co. Foto: Dr. Jens Fuchs



8

6

Kastano (GER) 2014

b. H. v. Nathaniel - Kastila (Sternkönig)

Tr.: **Markus Klug**

58 kg

Jo.: **Martin Seidl**

GAG: 91 Kg

Bes.: **Newsells Park Stud u. Gestüt Röttgen**

Zü.: **Gestüt Röttgen**

Formen/Platzierungen: 3-3-2-1-2



08 - Kastano: Der Nathaniel-Sohn in den Farben von Newsells Park und dem Gestüt Röttgen gewann ein Sieglösenrennen mit Adrie de Vries in Baden-Baden, war danach aber dreimal gruppeplatziert. www.klatuso.com - Klaus-Jörg Tuchel



9

2

Ming Jung (FR) 2014

b. H. v. Kallisto - Muriel (Fath)

Tr.: **Markus Klug**

58 kg

Jo.: **Rene Piechulek**

GAG: 90 Kg

Bes.: **Horst Pudwill**

Zü.: **Haras de Saint Arnoult**

Formen/Platzierungen: 4-6-5-4-1-4-4



09 - Ming Jung: Einer von zwei Startern für Horst Pudwill, der Kallisto-Sohn gewann mit Rene Piechulek in Dresden, war als Vierter in Badener Derby-Trial und im Winterfavoriten nicht aus der Welt. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Nr.

Box

**Pferd - Tr.: Trainer, Jo.: Jockey - G e w i c h t /
Bes.: Besitzer, Zü.: Züchter GAG/Infos**


10

19

Shanjo (GER) 2014

 schwb. H. v. Soldier Hollow -
Shivara (Monsun)

 Tr.: **Markus Klug**

 Jo.: **Ioritz Mendizabal**

 Bes.: **Horst Pudwill**

 Zü.: **Hubert Hasler**

Formen/Platzierungen: 5-1-1-3

58 kg

GAG: 89 Kg

10 - Shanjo: Der Soldier Hollow-Sohn war in zwei Rennen siegreich, hier mit Martin Seidl in Düsseldorf, das Rating verdiente sich der Pudwill-Hengst als Fünfter in der Union. Mit Ioritz Mendizabal wurde ein Spitzenjockey aus dem Ausland gebucht. In diesem Derby eine Ausnahme. Foto: Dr. Jens Fuchs



11

10

Amun (GER) 2014

 b. H. v. Soldier Hollow - Albula
(Dashing Blade)

 Tr.: **Christian Freiherr von der Recke**

 Jo.: **Stephen Hellyn**

 Bes.: **Stall Nizza**

 Zü.: **Eleonore Dickerhoff**

Formen/Platzierungen: 6-8-1-3

58 kg

GAG: 84 Kg

11 - Amun: Stall Nizzas Derbyhoffnung punktete beim Zweijährigen-Auktionsrennen, lief dreijährig nur einmal mit Rene Piechulek im Bremer Derby-Trial, wo er als Sechster jedoch sich nicht zwingend für einen Platz auf einen Derby-Wettschein empfahl. www.galoppfoto.de - John James Clark



12

18

Parviz (IRE) 2014

 b. H. v. Lope de Vega - Sur Choix
v. Galileo

 Tr.: **Waldemar Hickst**

 Jo.: **Marc Lerner**

 Bes.: **Darius Racing**

 Zü.: **Haras de la Perelle**

Formen/Platzierungen: 1-1-7

58 kg

GAG: 83,5 Kg

12 - Parviz: Läuft in den Farben des letztjährigen Derbysiegers Isfahan für Darius Racing. Wie beim Sieg im turbulenten hannoverschen Derby-Trial, von dem man nicht genau weiß, was es wert ist, sitzt Marc Lerner im Sattel. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Nr. **Box** **Pferd - Tr.: Trainer, Jo.: Jockey - G e w i c h t / Bes.: Besitzer, Zü.: Züchter GAG/Infos**



13

1

Sargas (IRE) 2014

 b. H. v. Shirocco - Servenya
(Dashing Blade)

 Tr.: **Jean-Pierre Carvalho**

58 kg

 Jo.: **Filip Minarik**

GAG: 81 Kg

 Bes.: **Gestüt Schlenderhan**

 Zü.: **Gestüt Schlenderhan**

Formen/Platzierungen: 2-1

13 - Sargas: Läuft in den bestens bekannten Farben des Gestüts Schlenderhan, ein geschontes Pferd, das leicht beim Debüt mit Filip Minarik gewann, der ihn auch im Derby reitet. Beim Derby-Trial in Hannover landete er auf dem 2. Platz. Foto Dr. Jens Fuchs



14

3

Rosenpurpur (GER) 2014

 b. H. v. Pour Moi - Rosenreihe
(Catcher In The Rye)

 Tr.: **Peter Schiergen**

58 kg

 Jo.: **Daniele Porcu**

GAG: 80 Kg

 Bes.: **Gestüt Wittekindshof**

 Zü.: **Gestüt Wittekindshof**

Formen/Platzierungen: 3-1-2

14 - Rosenpurpur: Die 2. Farbe des Gestüt Wittekindshof konnte ein Sieglöser-Rennen in Bremen gewinnen und landete im Hannoverschen Derby-Trial mit Adrie de Vries noch auf dem Treppchen. www.galoppfoto.de - Frank Sorge



15

8

Oriental Khan (GER) 2014

 F. H. v. Campanologist - Oriental
World (Platini)

 Tr.: **Roland Dzubasz**

58 kg

 Jo.: **Bauyrzhan Murzabayev**

Scheuklappen

 Bes.: **Gestüt Auenquelle**

GAG: 79 Kg

 Zü.: **Gestüt Auenquelle**

Formen/Platzierungen: 7-2-3

15 - Oriental Khan: Siegerfotos gibt es noch keine vom Auenqueller Campanologist-Sohn, der mit Bauyrzhan Murzabayev aber in der Union mit lief und Anschluss behielt. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Nr.

Box

**Pferd - Tr.: Trainer, Jo.: Jockey - G e w i c h t /
Bes.: Besitzer, Zü.: Züchter GAG/Infos**



16

13

Khan (GER) 2014

b. H. v. Santiago - Kapitoll (Winged Love)

Tr.: **Henk Grewe**

58 kg

Jo.: **Clément Lecoeuvre**

GAG: 74 KG

Bes.: **Darius Racing u.a.**

Zü.: **Gestüt Karlshof**

Formen/Platzierungen: 8-1-4

16 - Khan: Der Santiago-Sohn war schon einmal von der Starterliste runter, läuft nun aber doch mit dem französischen Nachwuchsreiter Clément Lecoeuvre. Hier sieht man ihn mit Antoine Hamelin beim Aufgalopp zur Union, wo er Letzter wurde, beim Derby-Trial in Düsseldorf dafür reeller Vierter. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning



17

15

Promise of Peace (JPN) 2014

F. H. v. King Kamehameha - Peace of World (Kingmambo)

58 kg

Tr.: **Andreas Wöhler**

Seitenblender

Jo.: **Bayarsaikhan Ganbat**

GAG; 73 Kg

Bes.: **Qatar Racing Ltd.**

Zü.: **Chiyoda Farm Shizunai**

Formen/Platzierungen: 5-1-2-2-2



17 - Promise of Peace: Die zweite Chance in den Farben von Qatar Racing, siegte mit Jozef Bojko in Krefeld, wurde beim hannoverschen Derby-Trial jedoch durch einen Sturz stark beeinträchtigt. Wird vielleicht als Pacemaker für seinen Stallgefährten Warring States antreten und Bayarsaikhan Ganbat darf sich über einen Derbyritt freuen. Foto: Dr. Jens Fuchs



18

9

Gepard (GER) 2014

b. H. v. Soldier Hollow - Golden Time (Surumu)

Tr.: **Christian Zschache**

58 kg

Jo.: **Michael Cadeddu**

GAG: 72 Kg

Bes.: **Christian Zschache**

Zü.: **Gestüt Ebbesloh**

Formen/Platzierungen: 4-4-4

18 - Gepard: Sein Besitzer, Christian Zschache, ist in Hamburg auch als Auswieger im Einsatz. Für seinen Soldier Hollow-Sohn aus Ebbesloher Zucht wird nicht einfach werden. Noch ist er sieglos, punktete im Derby-Trial in Hannover als Vierter. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Nr.

Box Pferd - Tr.: Trainer, Jo.: Jockey - Gewicht / Bes.: Besitzer, Zü.: Züchter GAG/Infos



19

5



Sternkranz (GER) 2014

/ db. H. v. Kamsin - Sternstunde (Sir Warren)

Tr.: **Markus Klug**

Jo.: **Sibylle Vogt**

58 kg

Bes.: **Dr. Alexandra Margarete Renz**

GAG: 69,5 Kg

Zü.: **Gestüt Röttgen**

Formen/Platzierungen: 1-4-3-5-9

19 - Sternkranz: "Wenn er nun schon einmal genannt ist, soll er auch laufen", so das Credo der Besitzer. Der Kamsin-Sohn legte drei Wochen vor dem Derby die Maidenschaft ab, siegt mit Andreas Helfenbein in Köln, ist letzter Außenseiter. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Derbystarter Jagdbahn-Sieger

Im vergangenen Jahr war **Landofhopeandglory** (High Chaparral) Vorletzter im Deutschen Derby (Gr. I), ein kostspieliger Start, da er damals nachgeannt worden war. Ein Flachrennen hat er seitdem nicht

mehr bestritten, wechselte von Aidan O'Brien zu seinem Sohn Joseph und gewann drei Hürdenrennen in Folge, eines auf Gr. III-Ebene. Jetzt folgte im irischen Kilbeggan ein weiterer Schritt, denn der Sohn der vom Gestüt Ravensberg gezogenen Wurftaube holte sich ein Jagdrennen, sein erster Sieg über schwere Sprünge.



ARQANA
**AUGUST
YEARLING
SALE**

19. - 21. AUGUST

DEAUVILLE

334 ausgewählte Jährlinge darunter Geschwister der GrI-Sieger ALMANZOR, CHICQUITA, DABIRSIM, MOST IMPROVED, NAAQOOS, QUEMAH, SHARETA, WINGS OF EAGLES, ZAGORA, etc.

BEATRIX MÜLHENS-KLEMM
(+49) 176 32 70 16 53
bmk@equine-consult.com
www.arqanayearlings.com



ONLY IN DEAUVILLE

Der Epsom Derbysieger 2017 WINGS OF EAGLES wurde gezogen und verkauft vom Haras de Montaigu und von MV Magnier bei der Jährlingsauktion im August 2015 für 220.000 Euro ersteigert.



Trainer Markus Klug, jockey Andreas Helfenbein and owner Stall Reckendorf after the win of the Union-Rennen. ©Dr. Jens Fuchs

The German Derby meeting

The Hamburg Derby meeting starts today (Friday) and runs for six successive days. There is a significant change compared to recent years, in that the main event, the Group One IDEE 148th Deutsches Derby, will be run on Sunday, i.e. the third day of the meeting. This change has been forced on the race club because the G20 summit meeting will be held next week in Hamburg, causing traffic chaos, disruption to public transport and other facilities, armed police on every corner and the near impossibility of finding hotel rooms. This could well be a blessing in disguise, as when the Derby was run on the final day of the meeting, as is traditional, the going was usually very bad. Last year it was like a bog after a week of heavy rain and this year a lot of rain is again forecast.

The Derby itself looks even more wide open than usual this year, as the results of the main trials – most of which were run during the long hot and dry spell which lasted from mid-May until the beginning of this week - were inconclusive. There seems to be, at least on the evidence so far, no outstanding three-year-old in Germany this season, certainly none that could be compared to Sea The Moon (Sea The Stars), who won two of the main trials in 2014 and went on to take the Derby by eleven lengths. He was trained by Markus Klug and the trainer has a very strong hand again this time, - certainly numerically, as he saddles no fewer than seven of the nineteen declared runners.

Klug's main weapon would appear to be Colomano (Cacique), a 43,000 BBAG yearling bred by Stiftung Gestüt Fährhof and running in the colours of Stall Reckendorf. He won what is normally the best trial, Cologne's Union-Rennen, in convincing style. He will again be partnered by Andreas Helfenbein, as he was at Cologne, as the stable's main jockey Adrie de Vries remains out of action with a finger injury. Klug also had the runner-up, Windstoss (Shirocco) and third horse Northsea Star (Sea The Stars) in the Union-Rennen, while the favourite, Andreas Wöhler's Qatari-owned Warring States (Victoire Pisa) finished fourth. In my opinion, the form of that race is by no means certain to be confirmed this Sunday, especially if the ground gets very soft, and any of those horses could well reverse the form, while it is probably significant that all eight runners in the Union-Rennen now turn out again.

Windstoss ran an amazing race at Cologne, as only six days earlier he had taken a nasty fall in Hanover's Derby trial. That race was then won by Parviz (Lope de Vega), running in the Darius Racing colours that were successful last year, from Sargas (Filip Minarik) and Rosenpurpur (Pour Moi), with Gepard (Soldier Hollow) a distant fourth and another Qatari-owned runner Promise of Peace (King Kamehameha), who was badly hampered, fifth. Obviously this result must be taken with a grain of salt, as it is impossible to say what would have happened without the incident that led to Windstoss's fall.

The other two significant trials were the Bavarian Classic at Munich on May 1st and the Derby Trial at the Baden-Baden Spring meeting in late May. Warring States was a narrow winner of the former event from Enjoy Vijay (Nathaniel), with Kastano (Nathaniel) third and Northsea Star fourth. The form of this race has not really worked out as Enjoy Vijay was then well beaten at Baden-Baden, and Northsea Star at Cologne. The Baden-Baden race was won very easily by Langtang (Campanologist) with Kastano third. Langtang, one of three runners trained by Andreas Wöhler, has never yet been out of the first two. He won last year's important two-year-old race, the Preis des Winterfavoriten, which had been won the previous season by subsequent Derby winner Isfahan.

This makes Langtang an obvious candidate and he was indeed ante-post favourite for the Derby from that date until the Union-Rennen, which catapulted Colomano into pole position in the betting as well as number one in the ratings. It is therefore slightly surprising that Wöhler's stable jockey Eduardo Pedroza has chosen to partner Warring States in preference to Langtang, which is possibly an indication of the relative strength of the pair. Wöhler's third runner Promise of Peace, badly hampered last time, looks as if he might be employed as a pacemaker.

The Deutsches Derby is of course not only big race at the Hamburg meeting. Today's (Friday's) main feature is the Grosser Preis von LOTTO Hamburg for three-year-old fillies and nine of the eleven runners have an entry in the Preis der Diana (Oaks) to be run at Düsseldorf on August 6th. Gestüt Röttgen have a strong hand here with Alicante (Lando) and Well Spoken (Soldier Hollow), both trained by Klug, and they could even take the first two places.

On Saturday we have the Group Two Grosser Hansa-Preis, in which last season's Group One winners Guignol (Cape Cross) and Iquitos (Adlerflug) meet again after their terrific struggle at Baden-Baden five weeks ago, which the former won by a neck. Favourite for that race was Dschingis Secret (Soldier Hollow) after his very easy Gerling-Preis victory. He was well behind at Baden-Baden but conditions here should suit him much better and he is certainly in with a chance over the course and distance of his close third in last year's German Derby.

There are very few foreign runners at the meeting. The competition from the Curragh and Saint-Cloud is too strong and the prize-money there much better. However there is expected to be a British winner on Monday evening, when Archie Watson saddles Absolute Blast (Kodiac) in the Franz-Günther von Gaertner-Gedächtnisrennen for fillies and mares over a mile. She is the highest-rated runner and Lambourn-based Watson, who is one of the U.K.'s youngest trainers, has booked Irish star jockey Pat Smullen.

David Conolly-Smith

Wettstar-Aktionen bei der Derbywoche

Kein anderes Galopp-Ereignis hat solch eine Bedeutung: Das Rennen des Jahres 2017 im deutschen Turf – das IDEE 148. Deutsche Derby am 2. Juli - wird alle Galopper-Fans begeistern. Eingebettet ist dieses faszinierende Event in die große Derby-Woche: Vom Freitag, 30. Juni bis Mittwoch, 5. Juli 2017 finden an sechs Renntagen Top-Prüfungen in Serie auf der Rennbahn in Hamburg-Horn statt.

Alle Besucher und Kunden von Wettstar by PMU, dem bedeutendsten Wettvermittler für Pferdewetten im deutschen Pferderennsport, können sich freuen. Wir sind bei der Derby-Woche nicht nur vor Ort präsent, sondern haben uns auch wieder Aktionen, Attraktionen und Angebote für Sie ausgedacht.

Bis zum 6. August 2017 wird für **Neukunden** auf unserer Internet-Plattform **www.wettstar-pferdewetten.de** noch der **Bonus von 40 Euro** gewährt. Wer ein Wettkonto bei Wettstar eröffnet, bekommt diese Summe automatisch gutgeschrieben.

Für alle Online-Kunden gibt es eine **Wett-Challenge** für unser **Loyalitätsprogramm**. Wer hier Erfolg hat, der erhält wertvolle „**Wettstars**“!

In unseren eigenen fünf **Wettstar-Wettannahmestellen** (Langenhagen, Dortmund, Gelsenkirchen, Hassloch und Iffezheim) wird über die gesamten sechs Renntage der Derby-Woche eine **Treue-Aktion** stattfinden.

Getreu dem Motto „wir sind live dabei!“ ist Wettstar an folgenden drei Standorten an der Rennbahn Hamburg-Horn vertreten:

- in der **Wettannahmestelle an der Ecke zum NH-Hotel** (diese ist ganzjährig geöffnet). Hier erwartet Sie Top-Service für die verschiedensten Pferderennen weltweit. In angenehmer Atmosphäre sehen Sie hier alle Länder und können sämtliche verfügbaren Wettarten spielen. Und dies alles mit Live-Bildern in höchster Qualität!
- im **Derbygarten vor der Wettannahme an der Ecke zum NH-Hotel**: Open-Air-Feeling ist bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein garantiert. Wenn die Sonne über der Horner Rennbahn lacht, können Sie hier direkt am Geläuf alle Rennen im Freien verfolgen und gleichzeitig den perfekten Service der Wettannahme genießen.
- am **Promotionstand im Innenraum am Ausgang des Tunnels** – dort befindet sich auch die **Wettstar Wettschule**. Unter einem Dach finden Sie alles: Die Wettschule ist eine Top-Anlaufstelle für alle Neulinge auf der Rennbahn. Alle Fragen rund ums Wetten werden Ihnen hier beantwortet. Sie erhalten außerdem sämtliche allgemeinen Informationen rund um den Galopprennsport und zu unserer Internetplattform. Wetten auf nationale und internationale Rennen können Sie platzieren und es locken viele tolle Aktionen und Gewinnspiele.



Die entscheidende Phase: Wild Chief geht an Cashman vorbei, rechts Noor al Hawa. Foto: Dr. Jens Fuchs

TURF NATIONAL

Dortmund, 25. Juni

30. Grosser Preis der Wirtschaft - Alfred Zimmermann-Memorial - Gruppe III, 55000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1750m

WILD CHIEF (2011), H., v. Doyen - Wild Angel v. Acatenango, Zü.: Walter Häcker, Bes.: Stall Fürstenhof, Tr.: Jens Hirschberger, Jo.: Alexander Pietsch, GAG: 96 kg, 2. *Cashman* (Soldier of Fortune), 3. *Noor Al Hawa* (Makfi), 4. *Dragon Lips*, 5. *El Loco*, 6. *Wonnemond*, 7. *Palace Prince*, 8. *Boscaccio*, 9. *Bonusdargent*

Le. 1¼-1½-1-¾-1¼-½-11-½

Zeit: 1:48,78

Boden: gut

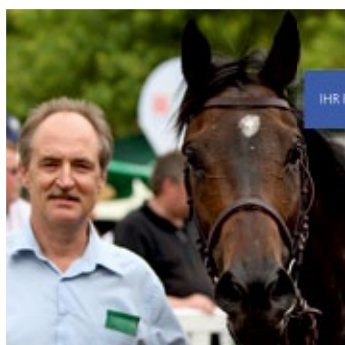


Dieser „Große Preis“ war fraglos ein aus nationaler Sicht stark besetztes Rennen, denn es war eigentlich alles am Start, was auf Distanzen von 1600 bis knapp unter 2000 Metern im Lande prominent ist. Für den Sieger **Wild Chief** war die Distanz maßgeschneidert, denn auch wenn er über diese Distanz vor zwei Jahren ein Gr. II-Rennen in Hannover gewonnen hat, mag er es doch lieber etwas weiter. Einige Aufgaben waren in den letzten ein, zwei Jahren auch sehr anspruchsvoll für ihn, doch seine Klasse ist unbestritten. Immerhin hat er in seinem Rekord einen dritten Rang im Prix Jacques le Marois (Gr. I) und vierte Plätze im Prix du Jockey Club (Gr. I) und Prix Ganay (Gr. I).

Er stammt aus dem zweiten von drei deutschen Jahrgängen von **Doyen** (Sadler's Wells), der, 17 Jahre alt, im irischen Sunnyhill Stud in der Zucht von Hindernisponies steht. Sein Deutschland-Engagement muss im Nachhinein als voller Erfolg gewertet werden, zumal er im dritten Jahr doch nur sehr übersichtlich unterstützt wurde. Das Direktorium listet aus diesen Jahren 101 Nachkommen auf, sechs haben Gr.-Rennen gewonnen, 17 erzielten Black Type, was als sehr guter Wert zu bezeichnen ist, zumal gar nicht einmal so viele an den Start gekommen sind. Im Jahrgang 2012 etwa hatte er nur 15 lebende Nachkommen, darunter sind immerhin **Auenlee**, **Molly le Clou**, Tim Rocco und die „Diana“-Siegerin **Turfdonna**, dazu in England die gute Vive ma fille. Leider war Doyen, der im Besitz von Darley steht, nicht in Auenquelle zu halten, in Irland deckt er drei-



Ein Angebot der BBAG-
Herbstauktion 2012



R+V DIE VERSICHERUNG
MIT DEM PLUS.
VERBUNDENE TIERVERSICHERUNG

IHR PLUS AN NAHE

Generalagentur
Klaus Wilhelm

Am Mehlbirnbaum 5
66892 Bruchmühlbach-Miesau
Tel: 0 63 72 / 99 52 01
Mobil: 0151 / 26 41 50 69

www.klaus-wilhelm.ruv.de



Ein freundliches Gesicht für den Fotografen: Wild Chief nach dem Grand Prix-Sieg. Foto: Dr. Jens Fuchs

stellige Bücher, was kommerziell natürlich eine ganz andere Liga ist.

Wild Angel ist als Jährling im Herbst bei der **BBAG** für €18.000 zurückgekauft worden. Die Mutter **Wild Angel (Acatenango)** hat drei Rennen gewonnen, konnte 81 kg, zu Black Type hat es nicht ganz gereicht. Ihr Erstling **Wild Danger (Königstiger)** hat auf beiden Gebieten gewonnen, Wild Chief ist Nachkomme Nummer drei und der bisher mit Abstand Beste. Danach kam jedes Jahr ein Fohlen, von denen **Wild Butterfly** (Doyen), die eingestellt wurde, und Wild Comet (Soldier Hollow) gewonnen haben. Danach kamen Wild Cinderella (Soldier Hollow) und Wild Sinfonie (Jukebox Jury), sie sind im Training, weitere Nachkommen von Soldier Hollow folgten.

Wild Angel ist Schwester von drei Siegern, darunter der auf Listenebene erfolgreiche **World's Mission** (Fasliyev) und der Seriensieger **World's Danger** (Fasliyev). Im weiteren Pedigree ist **Twinlight** (Muhtathir) ein interessantes Pferd. Der Zehnjährige zählte zur erweiterten Spitzengruppe der Steepler in Irland, hat zehn Rennen gewonnen, darunter ein Gr. I-Jagdrennen in Fairyhouse.

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:

WILD CHIEF

inkl. Pedigree, Stories und Videos

Söderhof

Gestüt in Niedersachsen bietet Rundum-Betreuung für Ihren Absetzer / Ihre Zuchtstute.

Dr. med. vet. Frank Lehnhardt, Tel.: (05161) 490 36 oder (0171) 486 47 85
Gestütsmeisterin Maria Lehnhardt, Tel.: (0162) 10 63 668
www.soederhof.de

Zweijährigen-Sieger

München, 25. Juni

Wettstar Youngster Cup - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1200m

SOUTH COAST (2015), St., v. Areion - South Bay v. With Approval, Zü. u. Bes.: Roland Lerner, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Marco Casamento, GAG: 72 kg,
2. *Wonderful Görl (Areion), 3. Dusky Dance (Lope de Vega)*

Üb. 8-1 • Zeit: 1:17,17

Boden: gut



BBAG

Ein Angebot der **BBAG-Herbstauktion 2016**



South Coast gewinnt das quantitativ karg besetzte Zweijährigen-Rennen. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

Gerade einmal drei Starter in einem Zweijährigen-Rennen, das kann es eigentlich nicht sein. Ende Juni sollten eigentlich doch ein paar mehr Pferde dieser Altersklasse in den großen Rennen startfähig sein. Die Tendenz, mit Zweijährigen später anzufangen oder sie gar nicht zu satteln, hat in Deutschland deutlich zugenommen. Für den Veranstalter, der derartige Rennen ausschreibt, ist es keineswegs erfreulich.

South Coast wanderte in der Zielgeraden zwar deutlich nach außen, doch änderte das nicht an einem souveränen Erfolg. Bei der vorjährigen BBAG-Herbstauktion war sie für 5.000 Euro von ihrem Züchter zurückgekauft worden, in einem der beiden BBAG-Auktionsrennen in Dortmund könnte sie noch antreten. Groß geworden in Westerberg ist sie das erste lebende Fohlen ihrer Mutter, die nur einmal am Start war. Im Februar ist sie tragend von Pomellato für 1.500 Euro bei Arqana verkauft worden. Sie ist Schwester von drei Siegern, die nächste Mutter **Sevres** (Platini) war dreimalige Siegerin, konnte 80kg. Die dritte Mutter ist eine Schwester des Preis von Europa (Gr. I)-Siegers und Deckhengstes **Solon** (Local Suitor) aus der Schwarzgold-Familie.

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:

SOUTH COAST

inkl. Pedigree, Stories und Videos

Magdeburg, 24. Juni

Preis des Klinikum Magdeburg gmbH - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1300m

KICK OFF (2014), St., v. Exceed and Excel - Kalla v. Monsun, Zü. u. Bes.: Stall Ullmann, Tr.: Eduardo Pedroza, GAG: 64 kg,

2. *Imandra (Areion), 3. Lil's Affair (Lilbourne Lad), 4. Miss Manja, 5. Madagaskar, 6. Sarita, 7. Krainhagen*
Le. 1½-½-¾-½-2-15

Zeit:

Boden:



Kick Off löst eine einfache Aufgabe in entsprechendem Stil. www.galoppfoto.de - Peter Heinzmann

Das Ziel war es, mit **Kick Off** erst einmal überhaupt ein Rennen zu gewinnen und das konnte in einer relativ einfachen Aufgabe dann auch als vollzogen abgehakt werden. Schließlich ist sie als **Exceed and Excel**-Tochter aus der **Kalla**, Siegerin im Prix de Minerve (Gr. III) und Dritte im Prix de Malleret (Gr. II), sehr gut gezogen. Die Erwartungen hat die Mutter aber sicher noch nicht so ganz erfüllt. Kick Off ist ihr dritter Nachkomme, vorher hat sie die Siegerin Kigali (Dalakhani) gebracht, die in der Zucht des Gestüts Brümmerhof ist.

Kalla hat immerhin einen Jährlingshengst von Galileo und stand dieses Jahr auf der Liste von Camelot. Kalla ist eine Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Königstiger (Tiger Hill), der Gr. III-Siegerin Karavel (Monsun) und der Listensiegerin Kitcat (Monsun), wobei die Stuten selbst jeweils schon Mütter von Listensiegern sind. Es handelt sich um eine renommierte internationale Familie, der u.a der Gr. I-Sieger und Deckhengst Pentire (Be My Guest) angehört.

www.turf-times.de

München, 25. Juni

Preis der HUBLLOT Boutique München - Kat. D, 8750 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1600m

EMLYN VIOLET (2014), St., v. Paolini - Elena v. Dai Jin, Zü. u. Bes.: Stall Shrek, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Vinzenz Schiergen, GAG: 62 kg,

2. *Tigers Palarina (Tranquil Tiger), 3. Shimmer Pearl (Peintre Celebre), 4. Victory Run, 5. Kinetic Cross, 6. Furious*

Si. 2-K-2-1½-2

Zeit: 1:45,82

Boden: gut

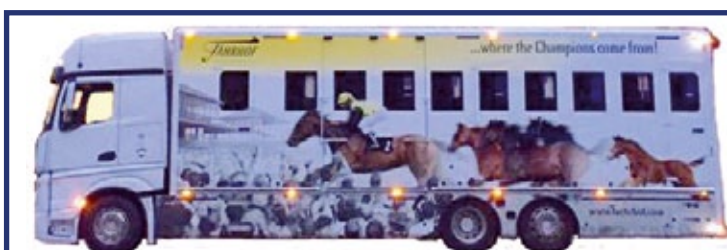


Emlyn Violet kommt unter Vinzenz Schiergen zu ihrem ersten Sieg. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

Deutlich gesteigert gegenüber dem ersten Start, bei dem sie als Dritte durchs Ziel kam, zeigte sich **Emlyn Violet**, die in dieser überschaubaren Aufgabe einen sicheren Sieg landete. Sie ist einer von sieben Nachkommen von Paolini im Jahrgang 2014, gewonnen hat ansonsten noch Golden Boy. Die Mutter **Elena** war nicht am Start, ihr Erstling **Eujeny** (Paolini) war Siegerin, eine dreijährige Shrek-Stute ist nicht gelaufen. Im Jährlingsalter ist eine rechte Schwester zu Emlyn Violet.

Black Type ist in der näheren Verwandtschaft eher nicht zu finden. Die zweite Mutter Esturia (Java Gold) ist Schwester von Estoril (Enrique), zweimal Zweiter in Gr. III-Hürdenrennen im französischen Auteuil. Die dritte Mutter Estremadura (Königsstuhl) ist Schwester der Gr.-Sieger Elsurimo (Surumu) und Elacata (Acatenango).

www.turf-times.de



Taxi4Horses

Guenther Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem
 cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

Frankreich • England • Irland

München, 25. Juni

Preis der Zechbauer Zigarren - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2100m

BERNSTEINKETTE (2014), St., v. **Kandahar Run** - Bernsteinküste v. **Bernstein**, Zü. u. Bes.: **Gestüt Ammerland**, Tr.: **John David Hillis**, Jo.: **René Piechulek**, GAG: 65 kg, 2. **Naledi** (Mastercraftsman), 3. **Dante Veloz** (Mamool), 4. **Densy**, 5. **Linnario**, 6. **Caipi Red**, 7. **Turfrubin**, 8. **Power Sandy**
 Ka. H-K-5-3-6-8-4
 Zeit: 2:25,02 • Boden: gut

RACEBETS
**HIER ZUM
 RENNVIDEO** ➤



Knapper Sieg der Ammerländerin Bernsteinkette. www.galoppfoto.de - *WiebkeArt*

Eine große Erfolgsgeschichte war die Tätigkeit von **Kandahar Run** (Rock of Gibraltar) als Deckhengst im Gestüt Ammerland sicher nicht, ein paar ordentliche Pferde hat er aber schon gebracht, zu den Siegern zählt jetzt auch **Bernsteinkette**. Ihr Vater steht inzwischen im Haras des Elys in Frankreich. Die Mutter, die inzwischen eingegangene Bernsteinküste, hat zweijährig gewonnen, sie hat einen zwei Jahre alten Maxios-Sohn und einen Jährlingshengst von Lope de Vega.

Vier ihrer Geschwister waren erfolgreich, die nächste Mutter **Baltica** (Sadler's Wells) ist eine Schwester des Gr. III-Siegers **Bermuda Reef** (Oasis Dream) und von **Born Wild** (Sadler's Wells), der Mutter der **Prix Vermeille** (Gr. I)-Siegerin **Baltic Baroness** (Shamardal). Die nächste Mutter ist die Championstute **Borgia** (Acatanango).

👉 www.turf-times.de

**KLICK ZUM PROFIL:
 BERNSTEINKETTE**
 inkl. Pedigree, Stories und Videos

**KLICK ZUM RENTAG:
 MÜNCHEN, 25.06.2017**
 inkl. Ergebnissen, Fotos und Videos
 zu allen Rennen unter "Renndetails"

Dortmund, 25. Juni

Danke den Sponsoren des Grossen Preis der Wirtschaft-Rennen - Kat. D, 8750 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1400m

LIJIAN (2014), W., v. **Soldier Hollow** - **Larena** v. **Big Shuffle**, Zü.: **Eric Luding** u.a., Bes.: **Celina Lopez**, Tr.: **Jens Hirschberger**, Jo.: **Miguel Lopez**, GAG: 69 kg, 2. **Felissa** (Soldier Hollow), 3. **Wow** (Areion), 4. **Jokohama**, 5. **Woking**
 Üb. 6-1½-7-17
 Zeit: 1:26,64
 Boden: gut

RACEBETS
**HIER ZUM
 RENNVIDEO** ➤

Ein erstaunlich souveräner Start-Ziel-Erfolg von **Lijian**, der immerhin zehn Monate nicht am Start war, man hatte sich im Winter zur Kastration entschlossen. Der **Soldier Hollow**-Sohn ist Erstling seiner nicht gelaufenen Mutter, die anschließend einen Samum-Sohn brachte, der bei der BBAG-Frühjahrsauktion 5.500 Euro erlöste. Im Jährlingsalter ist eine Tertullian-Tochter, ein Hengstfohlen hat erneut Samum als Vater.



Eine längere Pause hindert Lijian nicht an einem souveränen Sieg. Foto: Dr. Jens Fuchs

Larena ist eine Schwester des in Großbritannien und Frankreich über Hürden erfolgreichen **L'Aigle Royal** (Sholokhov), Gr. II-platziert in diesem Metier in Doncaster. Die zweite Mutter **Laren** (Monsun) war ebenfalls eine gute Hürdlerin, sie gewann ein Listenrennen in München. Die dritte Mutter **Lawooda** (Touching Wood) war Dritte im Preis der Diana (damals Gr. II).

👉 www.turf-times.de

**KLICK ZUM PROFIL:
 LIJIAN**
 inkl. Pedigree, Stories und Videos

**KLICK ZUM RENTAG:
 DORTMUND, 25.06.2017**
 inkl. Ergebnissen, Fotos und Videos
 zu allen Rennen unter "Renndetails"

Dortmund, 25. Juni

Preis der Zementwerke Warta und Odra - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 2000m

LA SWALA (2014), St., v. Lando - La Bahia v. Black Sam Bellamy, Zü. u. Bes.: Dr. Ingrid Hornig, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Eduardo Pedroza, GAG: 66 kg, 2. Flash of Dreams (Shirocco), 3. Feuerlilie (Dutch Art), 4. Nightdance Scala, 5. De Charlie, 6. Waikiki, 7. Sweet Caroline, 8. Alatea, 9. Purple Rose, 10. Peppermint Patty, 11. Papamoa
 Si. 1-N-3/4-2-3/4-1-6-8-3 1/2-4 1/4
 Zeit: 2:12,52
 Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO ➤



Erster Karrieresieg für La Swala. Foto: Dr. Jens Fuchs

Immerhin noch mit einer Nennung für den Henkel-Preis der Diana (Gr. I) ausgestattet ist **La Swala**, die beim vierten Start zu ihrem ersten Sieg kam. Sie hatte es zuvor teilweise mit sehr guter Konkurrenz zu tun. Ihre nicht gelaufene Mutter startete in der Zucht mit der zweimalige Siegerin **La Duma** (Lando), nach La Swala nahm sie zweimal nicht auf, brachte dieses Jahr dann ein Hengstfohlen von Maxios. Sie ist eine Schwester der Orchid Stakes (Gr. III)-Siegerin La Luna de Miel (Monsun), der Listensiegerin La Salvita (Big Shuffle) und des in der Schweiz aktuell höchst erfolgreichen Le Colonel (Sabiango). Die nächste Mutter La Hermana (Hernando) war mehrfach listenplatziert, stammt aus der erfolgreichen Lomitas-Familie der Stiftung Gestüt Fährhof.

La Swala stammt aus dem letzten Jahrgang von **Lando**, der noch 17 Nachkommen umfasste, darunter die gute Röttgenerin Alicante und den aktuellen Tschechischen Derbysieger Joseph.

👉 www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:

LA SWALA

inkl. Pedigree, Stories und Videos

PFERDE
Areion-Sohn Dritter in Dansk 2000 Guineas

Freestyler (**Areion**), ein drei Jahre alter Hengst aus dem Stall von Jessica Long, belegte am vergangenen Samstag Platz drei in den Dänischen 2000 Guineas, die am vergangenen Samstag in Klampenborg ausgetragen wurden. Er stammt aus schwedischer Zucht. Auf den ersten beiden Plätzen landeten mit Somkongen Carlras (Binary File) und King's Son (Mingun) zwei einheimische Pferde.

Sieg für Millionen-Jährling


Rostropovitch als Jährling. Foto: Tattersalls

Wenn ein Jährling für 1,1 Mio. gns. zugeschlagen wurde, ist der Druck schon erheblich, doch Rostropovitch (Frankel) konnte damit zumindest beim zweiten Start in seiner Karriere gut damit umgehen. Der zwei Jahre alte Hengst, ein Halbbruder zum Gr. I-Sieger und Deckhengst Zoffany (Dansili) ließ ein eher schwaches Debut vergessen und gewann am Sonntag im irischen Gowran Park über 1200 Meter. Aidan O'Brien trainiert ihn für die Coolmore-Connection.

Erfolgreiche Shuttle-Hengste

Nachkommen von in England stationierten Shuttle-Hengsten machten in San Isidro den Gran Premio Estrellas Classic (Gr. I) unter sich aus, das Highlight der Carreras de las Estrellas, Argentinien's Version des Breeders' Cups. Crazy Icon (Sixties Icon) gewann auf der Bahn in Buenos Aires das mit zwei Mio. Pesos (ca. €110.000) dotierte 2000-Meter-Rennen in einem Einlauf von ausschließlich dreijährigen Pferde gegen zwei Söhne von Archipenko, Don Archi und Forty One. Südamerikas bestes Rennpferd, der Carlos Pellegrini (Gr. I)-Sieger Sixties Song (Sixties Icon) wird derzeit auf einen Start in den King George VI and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I) vorbereitet.



Jiri Palik und Joseph. www.galoppfoto.de - Petr Guth

POST AUS PRAG

Das Jiri Palik-Derby

Wenn Jiri Palik das Derby in seinem Heimatland gewinnt, ist es immer ein Rennen, über das man Tage lang spricht. Der früher in Deutschland tätige und nach Anzahl von Siegen dritte erfolgreichste Tscheche im Rennsattel ist eben ein Mann für ganz besondere Fälle. Als er 2005 mit der tschechisch gezogenen Ready For Life erfolgreich war, war es mit 120:10 ein dicke Überraschung auf Kosten von importierten Favoriten. Dieses Jahr konnte Palik diese Leistung noch einmal toppen – nach großem Kampf gewann er das 97. Ceské derby (2400 m, 95 000 Euro) mit dem 500:10 Außenseiter Joseph (**Lando**) aus der eigenen Zucht des Präsidenten des Jockey Clubs Jiri Charvát, der auch die Mutter des Siegers gezogen hat. Um einen kurzen Kopf zweiter wurde der im Gestüt Hofgut Mappen geborene **Felix (Jukebox Jury)**, der schon fast wie der Sieger aussah, vor George Boole (Art Connoisseur) und dem klassischen Sieger Sir Sun (Power). Auf schnellem Boden wurde mit 2:29,19 nur knapp der Zeitrekord des Rennens verpasst.

» Klick zum Video

„Nach so vielen Versuchen mit teuren Hengsten aus dem Ausland ist es schon etwas verblüffend, dass wir am Ende das Derby mit einem selbstgezogenen Pferd gewonnen haben, das sozusagen im Hof unserer Firma

geboren wurde“ freute sich Charvát, noch immer einer der größten Investoren im tschechischen Rennsport. Die zweite Mutter von Joseph – die listenplatzierte Jeanmaire (Dansili) – wurde für ihn von Chris Richner für 56.000 Euro in Deauville ersteigert. Die Stute zeigte sich aber in der Zucht zunächst als eine Enttäuschung und der erste große Erfolg kommt somit erst in der nächsten Generation. Charvát züchtet heute mit ihrer Tochter Josselin (Muhtathir). Joseph ist ihr erstes Fohlen, das zweite ist eine Jährlingsstute von Soldier Hollow.



Joseph (verdeckt) schlägt Felix im Derby von Prag. www.galoppfoto.de - Petr Guth

Dem späten Joseph wurde lange nichts Größeres zugezogen. Zweijährig gewann er bei seinem Debüt Ende Oktober in Most gegen mäßige Gegner. Im April war er Dritter in einem Ausgleich III und gewann danach im kleinen Feld ein Vorbereitungsrennen über 2000 Me-

ter in Most. Seitdem hat er sich zuhause für das Derby vorbereitet, galt allerdings als sehr spät und man war sich nicht sicher, ob das Rennen nicht zu früh für ihn kommt. Trainer Pavel Tuma hatte da seine Bedenken, wurde aber von Jirí Palík überredet, der den Hengst bereits in Most geritten hatte und großes Potential in ihm gesehen hatte. „Er hatte alles genau studiert und alle seine Hausaufgaben gemacht. Er wusste alles über die Gegner und stets gemeint, dass Joseph genau so ein Rennen braucht, das sein Vater Lando 1993 in Hamburg bekommen hatte“, sagte Tuma.

Als Favorit ging der ungeschlagene Black Canyon (Manduro) ins Rennen, viel wurde auch über Nagano Gold (Sixties Icon gesprochen). Das Unheil für die Favoriten nahm aber gleich nach dem Start seinen Lauf. Bereits im ersten Bogen war das Rennen extrem schnell und alle, die an diesem Tempo teilgenommen haben, waren früh geschlagen. Das gilt vor allem für Nagano Gold, auf dem es Bauyrzhan Murzabayev nicht gelungen war, ihn zu halten. Er hatte sich mit dem Stallgefährten des späteren Siegers Fighting Lips (Mamool) ein unnötiges Duell auf der Spitze geliefert, Black Canyon machte die schnelle Fahrt auf der dritten Position mit. Alle, die später um die vorderen Ränge gekämpft haben, waren zu dieser Zeit weit hinten, teilweise sogar 25 Längen hinter Nagano Gold. In der Zielgerade wurde dann um den Sieg auf der Außenspur gekämpft. Die zwei ältesten Jockeys im Feld Palík und Jan Rája belegten die ersten zwei Plätze, ritten aber in diesem Derby quasi umsonst, denn beide haben hohe Strafen wegen dem zu heftigen Peitscheneinsatz bekommen. Palík 50 000 Kronen (1900 Euro) und 1 Tag Lizenzzug für 7 Schläge, Rája 27 500 Kronen (1000 Euro) und 2 Tage ohne Lizenz für 9 Schläge.

Im Prager Rahmenprogramm setzten sich der im Gestüt Küssaburg geborene Hello Hobby (Intense Focus) im Sprintrennen und der ehemalige Schützling von Yasmin Almenräder Phu Hai (Elusive City) überraschend auf der Meile gegen Aldar (New Approach) und dem Pferd des Jahres Dally Hit (Ad Valorem) durch. Im Zlatý pohár (2400 m, 5700 Euro) gab der einstige Derbysieger Touch Of Genius (Galileo) sein Comeback nach 11 Monaten und belegte den vierten Platz, der Sieg ging nach einem Meisterritt der Amazone Zuzana Vokálková an Allways On Sunday (Sunday Break).

Im Hindernismetier erleben große Tage der Jockey Jaroslav Myska und seine Ehefrau Stepánka als Trainerin. Letzte Woche holten sie sich mit dem Wallach Capferret (Day Flight) aus dem Stall Meridian bereits einen dritten Sieg in Frankreich, diesmal allerdings im Prix Rigoletto (4400 m, 115 000 Euro) auf Listenebene in Auteuil. Einen Tag später siegte Myska auch in der zweiten Qualifikation für die Große Pardubitzer mit dem Favoriten Goscaten (Scater). Der von Walter Häcker gezüchtete Wild Danger (Königstiger) bestätigte seine großen Steigerung mit dem dritten Platz, allerdings sehr weit vom Sieger entfernt.

Martin Cáp, Prag

PFERDE

Favoritensieg im Schweizer Derby

Mit Brametot hatte der im Haras de la Cauvinière in der Normandie stehende Deckhengst **Rajsaman** (Linamix) bereits einen Derbysieger gestellt, jetzt folgte mit Malkoboy Nummer zwei. Mit Frankreichs Champion Pierre-Charles Boudot im Sattel gewann der drei Jahre alte Hengst in Frauenfeld das Schweizer Derby. Der von Henri-Alex Pantall trainierte Malkoboy verewies als klarer Favorit seinen Trainingsgefährten One One One (Le Havre) auf Rang zwei, Dritter wurde **Ronaldo** (Scalo) aus dem Stall von Trainer Henk Grewe aus Köln.

► [Klick zum Video](#)

Malkoboy lief in den Farben des Schweizlers Peter Baumgartner, der damit seinen siebten Sieg in diesem Rennen feierte. Er hatte den Hengst erst kurz vorher in seinen Besitz gebracht, zuvor hatte er in den Farben seines Trainers in Saint-Cloud gegen den später erfolgreichen Godolphin-Hengst Parabellum (Dubawi) gewonnen. Auch der Zweitplatzierte One One One war erst vor Kurzem in den Besitz des 87 Jahre alten Baumgartner gekommen.

Hinter dem stark laufenden, als Sieglöser ins Rennen gegangenen Ronaldo, der für den dritten Platz noch 11.250 Franken kassierte, belegte Rebello (Manduro) Platz vier. Damit wurde die Form aus dem Ittlingen Derby Trial (Gr. III), in dem der Kräuliger-Hengst Zweiter hinter Langtang (Campanologist) war, kaum aufgewertet. .

Pakistan Star verweigert die Arbeit

Eine Art Arbeitsverweigerung war das, was der vom Wittekindshof stammende **Pakistan Star** (Shamardal) am letzten Sonntag in Sha Tin/Hong Kong praktizierte. Als 12:10-Favorit war er in der mit drei Mio HK-Dollar (ca. €340.000) in der Premier Plate gesattelt worden, doch stellte er das Galoppieren nach wenigen Metern ein, so dass er von seinem Jockey Joao Moreira angehalten werden musste.

Ein ähnliches Verhalten hatte er nur einmal an den Tag gelegt, als er als junges Pferd im Vorfeld der Auktion in Sha Tin ein Breezing absolvieren sollte. Bei seinen neun Starts fand er oft zwar schwer ins Rennen, überzeugte jedoch stets mit großem Speed. Vor seinem nächsten Start muss er vor den Augen der Rennleitung jetzt zweimal ein öffentliches Barrier Trial problemlos vortragen. Gewonnen wurde das Rennen von House of Fortune (Stranghold).

► [Klick zum Video \(die ersten Meter\)](#)

TURF INTERNATIONAL

Royal Ascot, 23. Juni

Albany Stakes - Gruppe III, 94000 €, 2j. Stuten, Distanz: 1200m

DIFFERENT LEAGUE (2015), St., v. *Dabirsim* - *Danseuse Corse* v. *Danehill Dancer*, Bes.: *Theresa Marnane*, Zü.: *Lotfi Kohli*, Tr.: *Matthieu Palussiere*, Jo.: *Antoine Hamelin*

2. *Alpha Centauri* (*Mastercraftsman*), 3. *Take me With You* (*Scat Daddy*), 4. *Mistress of Venice*, 5. *Madeline*, 6. *Actress*, 7. *Clemmie*, 8. *Snowflakes*, 9. *Miss Bar Beach*, 10. *Princess Peggy*, 11. *Black Sails*, 12. *Fairyland*, 13. *Starlight Mystery*, 14. *Natural*, 15. *Jo's Girl*, 16. *Ertiyad*, 17. *Whitefountainfairy*, 18. *Electric Landlady*, 19. *Summer Shamal*, 20. *Armum*

H, 3, 1/2, 1/2, H, K, 1/2, 1 3/4, 1 1/4, 1, 1, 1/2, kK, H, 3/4, 1/2, 1, 1/2, 21

Zeit: 1:14,60

Boden: gut bis fest



Different League markiert für ihren Vater *Dabirsim* den ersten Gruppe-Sieg. www.galoppfoto.de

Wenn in England auf der Auktion ein mutmaßlich frühreifer Jährling gekauft wird, dann ist oft von einem „Royal Ascot-Zweijährigen“ die Rede. Da ist dann natürlich oft der Wunsch der Vater des Gedanken, denn das wichtigste Meeting des Jahres ist halt im Juni und da muss ein junges Pferd schon sehr früh zur Hand sein, wenn es da mitmischen will. Wer vergangenes Jahr einen **Dabirsim**-Nachkommen erworben hat, der hatte schon einen frühen Rennbahneinsatz im Hinterkopf.



Antoine Hamelin und Con Marnane. www.galoppfoto.de

Schließlich war der **Hat Trick**-Sohn zweijährig der beste Vertreter seiner Generation in Europa.

Different League war sicher nicht unbedingt als Royal Ascot-Pferd angesehen worden. Sie kostete als Fohlen bei Arqana 8.000 Euro, fand als Jährling bei Goffs in Doncaster keinen Käufer und kam dann für ihren Besitzer, den eigentlich als Pinhooker arbeitenden **Con Marnane**, in dessen Rennstall in Frankreich. Die Stute gewann im Mai zwei Rennen in Lyon-Parilly und Angers, doch der Sprung auf Gruppe-Ebene war schon hoch. Nahezu Start-Ziel kam sie zum Zuge. Der Prix Morny (Gr. I) wäre ein Thema, doch ist Con Marnane einem guten Angebot nie abgeneigt, so dass es kein Wunder wäre, würde sie bald in neuen Besitz gehen.

Der im **Haras de Grandcamp** stehende *Dabirisim* hat fraglos einen sehr guten Start als Vererber hingelegt, positiv für anstehende Jährlingsauktionen. Die Mutter **Danseuse Corse** hat vier Rennen gewonnen. Vor *Different League* kam die Siegerin *Whipcorse* (*Whipper*) und **Dream On Me** (*Kendargent*), bei **Hans-Jürgen Gröschel** im Stall, zuletzt Zweite in Baden-Baden. **Holger Faust** ist Züchter von *Dream on Me*. Die Mutter hatte er im Februar 2014 bei Arqana gekauft und sie tragend von *Dabirsim* im Dezember 2014 dort wieder abgegeben. Ein Jahr später erschien sie dort tragend von **Doctor Dino** erneut im Ring, wurde zugeschlagen, wie bei den Malen zuvor für einen sehr zivilen Preis. Der einzige prominente Name im Pedigree ist der von *Carrowkeel* (*Waajib*), Sieger in den *Gimcrack Stakes* (Gr. II) und Zweiter in den *Middle Park Stakes* (Gr. I).

www.turf-times.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Turf Times GbR, Schönaustraße 27, D-40625 Düsseldorf

Tel.: +49(0)2119653414, Fax: +49(0)2119653415

www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Erscheinung: wöchentlich

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.3.2008

Redaktion:

Daniel Delius (verantwortl.), Tel +49(0)1713426048,

Anzeigen:

Turf Times GbR

Tel.: +49(0)2119653414,

www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Royal Ascot, 23. Juni**King Edward VII Stakes - Gruppe II, 265000 €, 3j., Distanz: 2400m**

PERMIAN (2014), H., v. Teofilo - Tessa Reef v. Mark of Esteem, Bes.: Scheich Hamdan bin Mohammed Al Maktoum, Zü.: Darley, Tr.: Mark Johnston, Jo.: William Buick
 2. Khalidi (High Chaparral), 3. Crystal Ocean (Sea the Stars), 4. Raheen House, 5. Glencaddam Glory, 6. Call to Mind, 7. Salouen, 8. Frankuus, 9. Sir John Lavery, 10. Best Solution, 11. Intern, 12. Best of Days
 1/2, 1 1/4, 1, H, kK, 1 1/4, 1/2, 1, 1 1/2, H, 1 1/4
 Zeit: 2:30,10 • Boden: gut bis fest

Mit Permian und Khalidi landeten zwei Pferde auf den Plätzen eins und zwei, die vor drei Wochen im Epsom Derby (Gr. I) ohne Chancen waren – beide waren damals für jeweils 75.000 Pfund nachgenannt worden, was sich nicht ausgezahlt hatte, sie zeigten jetzt aber, dass sie Klasse haben. Permian markierte den 40. Royal Ascot-Treffer für seinen Trainer **Mark Johnston**, **William Buick** im Sattel ersetzte den ursprünglich vorgesehenen **Adam Kirby**. **Wolf Country** (Dubawi) aus Fährhofer Zucht, eigentlicher Buick-Ritt, war wegen Lahmheit abgemeldet worden.



Beim 12. Start der sechste Sieg: Permian gewinnt die King Edward VII Stakes. www.galoppfoto.de

Permian war, wie die meisten Zweijährigen seines Trainers, schon im vergangenen Jahr fleißig gewesen, hatte kleinere Rennen in Kempton, Windsor und Ripon gewonnen. In dieser Saison holte er sich nach zwei Platzierungen am 6. Mai ein Listenrennen in Newmarket, nur zwölf Tage später gewann er mit den Dante Stakes (Gr. II) eine wichtige Derby-Vorprüfung. In Epsom selbst wurde er nur Zehnter. Es ist ein typischer Vertreter seines Stalles, oft am Start, denn bisher zwölf Starts sind für einen Dreijährigen schon ungewöhnlich.

Seine Mutter hat zwei Listenrennen in der französischen Provinz gewonnen, beide in La Teste de Buch. Sie hat mit Second Wave (New Approach) und Samana Cay (Authorized) zwei weitere Nachkommen, die listenplatziert gelaufen sind. Die zweite Mutter Massaraat (Nureyev) war Listensiegerin, sie ist eine Schwester der großen Renn- und Zuchtstute **Miesque**, die in mehreren Generationen zahlreiche Klassepferde gebracht hat.

www.turf-times.de

Royal Ascot, 23. Juni**Coronation Stakes - Gruppe I, 471000 €, 3j. Stuten, Distanz: 1600m**

WINTER (2014), St., v. Galileo - Laddies Poker Two v. Choisir, Bes.: Susan Magnier, Michael Tabor & Derrick Smith, Zü.: Laddies Poker Two Syndicate, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore
 2. Roly Poly (War Front), 3. Hydrangea (Galileo), 4. Dabyah, 5. La Coronel, 6. Tomyris, 7. Precieuse
 2 1/4, H, 1, 1 3/4, 3/4, H
 Zeit: 1:39,39
 Boden: gut bis fest

Erst zum zweiten Mal in der Geschichte von Royal Ascot gelang es einem Trainer, die ersten drei in einem Gr. I-Rennen zu stellen. **Aidan O'Brien** war es 2007 in den St. James's Palace Stakes (Gr. I) mit **Excellent Art**, **Duke of Marmalade** und **Astronomer Royal** und er war es auch, der es wieder schaffte. Die diesjährigen Coronation Stakes waren vielleicht nicht ganz so hoch anzusiedeln wie so mancher Vorgänger, doch gewann **Winter** ohne größere Probleme, schaffte nach den 1000 Guineas in England und Irland ihren dritten Gr. I-Sieg in Folge. Ihr Trainer erwägt, sie demnächst auch auf längeren Distanzen einzusetzen. Im vergangenen Jahr wurde sie noch von **David Wachman** trainiert, für diesen gewann sie beim dritten Start auf der Sandbahn in Dundalk. Wachman schloss seinen Stall im Herbst, Winter wechselte zu Aidan O'Brien.

Sie ist der zweite Nachkomme ihrer Mutter, die bisher ausschließlich von **Galileo** gedeckt wurde. **Laddies Poker Two** hat drei Rennen gewonnen, darunter 2010 das Wokingham Handicap in Royal Ascot. Sie ist Schwester von vier Siegern, so **Rakete** (Mastercraftsman), die bei wenigen Starts für **Wolfgang Figge** gewonnen hat, jetzt in deutschem Besitz in Frankreich in der Zucht ist, einen Jährlingshengst von **Maxios** hat. Die dritte Mutter ist Schwester zu zwei Gr. III-Siegern, danach kommt im Pedigree Ancient Regime (Olden Times), einst Champion-Zweijährige in Frankreich, Siegerin im Prix Morny (Gr.I). Das komplette Pedigree von Winter hatten wir in unserer Ausgabe Nr. 470 veröffentlicht.

www.turf-times.de


"like" us on
Facebook
Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>



Caravaggio gewinnt den Commonwealth Cup gegen Harry Angel und Blue Point. www.galoppfoto.de

Royal Ascot, 23. Juni

Commonwealth Cup - Gruppe I, 471000 €, 3j., Distanz: 1200m

CARAVAGGIO (2014), H., v. Scat Daddy - Mekko Hokte v. Holy Bull, Bes.: Susan Magnier, Michael Tabor & Derrick Smith, Zü.: Windmill Manor FarmsInc. et al., Tr.: Aidan O'Brien, Jop.: Ryan Moore

2. Harry Angel (Dark Angel), 3. Blue Point (Shamardal).

4. Bound for Nowhere, 5. Mr Scarlet, 6. Tis Marvellous,

7. Straight Right, 8. Visionary, 9. Intelligence Cross, 10. Legendary Lunch, 11- Victory Angel, 12. Yalta

3/4, 1/2, 3, 2, 1/2, 3/4, 1 3/4, 3/4, 5, 4 1/2, 6

Zeit: 1:13,49

Boden: gut bis fest

Der Commonwealth Cup gehört zu den jüngeren Innovationen von Royal Ascot und hat sich mehr als schnell etabliert. Die 2017er Ausgabe sah drei herausragende dreijährige Sprinter auf den ersten drei Plätzen, es war vielleicht „das“ Rennen des Meetings mit einem Sieger, der von seinem Trainer als schnellstes Pferd bezeichnet wird, das er je trainiert hat. Er hatte nicht einmal einen optimalen Start, kam etwas behäbig aus den Boxen heraus und sah die Konkurrenz in Form der beiden Godolphin-Vertreter **Harry Angel** und **Blue Point** zunächst vor sich. Doch als **Ryan Moore Caravaggio** richtig auf Touren gebracht hatte, war die Angelegenheit schnell erledigt. Der Darley July Cup (Gr. I) wird das nächste Ziel sein, langfristig ist es möglicherweise der „Everest“, das neue Mega-Rennen in Australien, das im Oktober über 1200 Meter um eine Dotierung von rund 6,8 Millionen Euro gelaufen wird.

Zweijährig hatte er beim vierten Auftritt die Phoenix Stakes (Gr. I) gewonnen, zuvor war er in Dundalk, auf dem Curragh und während Royal Ascot in den Coventry Stakes (Gr. II) erfolgreich gewesen. Wegen einer Muskelverletzung hatte er später keine Engagements mehr wahrnehmen können. In dieser Saison hatte er als Jahresdebutant die Lacken Stakes (Gr. III) für sich entscheiden können, ist jetzt bei sechs Starts weiterhin ohne Niederlage.

Der frühe Tod seines Vaters **Scat Daddy** (Johannesburg), der Ende vorvergangenen Jahres im **Ashford Stud** von **Coolmore** im Alter von elf Jahren einging, war ein erheblicher Verlust für die internationale Vollblutzucht. Der Sieger in den Champagne Stakes (G. I) und im Florida Derby (Gr. I) hatte einen glänzenden Start im Gestüt, in den USA und in Chile, wohin er drei Jahre shuttlelte und eine Flut von guten Pferden zeugte. In Europa etwa hatte er vor Caravaggio mit dem inzwischen in Coolmore aufgestellten **No Nay Never** und **Acapulco** zwei große Sieger, während Royal Ascot hatte er noch drei weitere Sieger, darunter **Lady Aurelia**. Das ist für einen Deckhengst aus den USA schon sehr ungewöhnlich.



Caravaggio unter Ryan Moore. www.galoppfoto.de

Caravaggios Mutter **Mekko Hokte** (Holy Bull) war ein gutes Rennpferd, sie war Listensiegerin in Louisiana Downs und konnte sich auf dieser Ebene auch platzieren. Ihr Erstling My Jen (Fusaichi Pegasus) hat das Gallant Bloom Handicap (Gr. II) gewonnen, sie hat noch drei andere Sieger auf der Bahn. Es ist die Familie des vierfachen Gr. I-Siegers und Deckhengstes Bien Bien (Manila). Weitere Details sind dem Pedigree der Woche zu entnehmen, in dem das in diesem Jahr geborene Hengstfohlen von **American Pharoah** noch nicht aufgeführt ist.

Pedigree der Woche



präsentiert von **WEATHERBYS**

EDITED PEDIGREE for CARAVAGGIO (USA)

CARAVAGGIO (USA) (Grey colt 2014)	Sire: SCAT DADDY (USA) (Bay/Brown 2004)	Johannesburg (USA) (Bay 1999)	Hennessy (USA)
		Love Style (USA) (Chesnut 1999)	Myth (USA)
	Dam: MEKKO HOKTE (USA) (Grey/Roan 2000)	Holy Bull (USA) (Grey 1991)	Mr Prospector (USA)
		Aerosilver (USA) (Bay 1992)	Likeable Style (USA)
			Great Above (USA)
			Sharon Brown (USA)
		Relaunch (USA)	
		Silver In Flight (USA)	

5Sx3S Mr Prospector (USA), 5Dx5D Intentionally, 5Dx5D The Axe II

CARAVAGGIO (USA), 3rd top rated 2yr old colt in Ireland in 2016, won 5 races (5f. - 6f.) at 2 and 3 years, 2017 and £254,981, Keeneland Phoenix Stakes, Curragh, **Gr.1**, Commonwealth Cup, Ascot, **Gr.1**, Coventry Stakes, Ascot, **Gr.2**, EMS Copiers Lacken Stakes, Naas, **Gr.3** and Cold Move EBF Marble Hill Stakes, Curragh, L., all his starts.

1st Dam

MEKKO HOKTE (USA), won 3 races in U.S.A. at 2 and 3 years and £49,829 including Delta Miss Stakes, Louisiana Downs, placed 6 times including third in Dixie Belle Stakes, Oaklawn Park and Instant Racing Breeders' Cup Stakes, Oaklawn Park; dam of **5 winners**:

CARAVAGGIO (USA), see above.

MY JEN (USA) (2007 f. by Fusaichi Pegasus (USA)), won 4 races in U.S.A. at 2 and 3 years and £131,843 including Gallant Bloom Handicap, Belmont Park, **Gr.2** and Letellier Memorial Stakes, Fair Grounds, placed second in Victory Ride Stakes, Saratoga, **Gr.3**; broodmare.

AFRICANIST (USA) (2009 c. by Johannesburg (USA)), won 3 races in U.S.A. from 2 to 4 years and £61,867 and placed 5 times.

NINJA BLADE (USA) (2008 c. by Johannesburg (USA)), won 2 races in U.S.A. at 3 and 4 years and £65,603 and placed 6 times.

SUSIE'S BABY (USA) (2012 f. by Giant's Causeway (USA)), won 1 race in U.S.A. at 3 years and £30,176 and placed 4 times.

She also has a yearling filly by Scat Daddy (USA).

2nd Dam

AEROSILVER (USA), won 2 races in U.S.A. at 3 and 4 years and £31,351 and placed 4 times; dam of **3 winners**:

MEKKO HOKTE (USA), see above.

LAKE SILVER (USA), won 6 races in U.S.A. from 3 to 6 years and £66,505 and placed 7 times.

BEST OF THE LOT (USA), won 1 race at 5 years and placed 3 times; also placed 5 times in France at 2 and 3 years; also won 1 race over fences at 7 years and placed 3 times.

Silver Lisa (USA), ran 3 times in U.S.A. at 5 years; dam of winners.

SILVER RISING (USA), 2 races in U.S.A. at 3 years and placed once.

ANIMAL INSTINCT (USA), 2 races in U.S.A. at 4 years, 2016 and £46,775 and placed once.

Bella Bien (USA), unraced; dam of winners.

SUBLIMATEUR (FR), 3 races in France at 2 and 3 years and £35,823 and placed 16 times.

PRIOBELLA (FR), 2 races in Switzerland at 3 and 4 years and placed 6 times.

3rd Dam

Silver In Flight (USA), won 5 races in U.S.A. at 3 and 4 years, placed 8 times including second in Black Helen Handicap, Hialeah Park, **Gr.2** third in La Prevoyante Handicap, Calder, **Gr.3**, Suwannee River Handicap, Gulfstream Park, **Gr.3**, Columbian Handicap, Hialeah Park and Garden City Handicap, Belmont Park and fourth in Dahlia Handicap, Hollywood Park, **Gr.3**; dam of **6 winners** including:

Polish Prince (USA) (c. by Silver Hawk (USA)), won 1 race in U.S.A., placed second in Golden Act Stakes, Arlington Int.

Stereo (USA) (c. by The Minstrel (CAN)), **won** 2 races, placed 5 times, placed third in Premio Principe Amedeo, Turin, L.; sire.

THEATRE FLIGHT (USA), **won** 2 races and placed 6 times; dam of winners.

SHARP PERFORMANCE (USA), 4 races in U.S.A. including Lawrence Realization Handicap, Belmont Park, **Gr.3** and Lexington Stakes, Belmont Park, **Gr.3**, placed third in Secretariat Stakes, Arlington Inter, **Gr.1**.

Miss Aircraft (USA), ran a few times in U.S.A.; dam of winners.

STRIKE EAGLE (JPN), 1 race in Japan at 3 years, 2016.

Flight From War (USA), unraced; dam of a winner.

Royal War Academy (USA), 5 races in U.S.A., placed second in Mardi Gras Stakes, Fair Grounds.

The next dam **WINTER WREN**, unraced; dam of **10 winners** including:

SALTWELL (USA), **won** 14 races in U.S.A. including Oil Capitol Handicap, Hawthorne, **Gr.3**, placed third in Hawthorne Derby, Hawthorne, **Gr.3**; sire.

STARK WINTER (USA), **won** 5 races in U.S.A. including First Lady Handicap, Beulah Park, **R.**, placed third in All American Handicap, Beulah Park, **R.**; dam of winners.

BIEN BIEN (USA), **Jt top rated older horse in U.S.A. in 1994 (11-13.5f.)**, 9 races in U.S.A. including Hollywood Turf Handicap, Hollywood Park, **Gr.1**, San Juan Capistrano Invitation Handicap, Santa Anita, **Gr.1**, San Luis Rey Stakes, Santa Anita, **Gr.1**, Hollywood Turf Cup Handicap, Hollywood Park, **Gr.1**, Cinema Handicap, Hollywood Park, **Gr.2**, San Marcos Handicap, Santa Anita, **Gr.2**, Sunset Handicap, Hollywood Park, **Gr.2** and Swaps Stakes, Hollywood Park, **Gr.2**, placed second in Hollywood Derby, Hollywood Park, **Gr.1**, Hollywood Turf Handicap, Hollywood Park, **Gr.1**, San Juan Capistrano Invitation Handicap, Santa Anita, **Gr.1**, San Luis Rey Stakes, Santa Anita, **Gr.1**, Santa Anita Handicap, Santa Anita, **Gr.1** and Breeders' Cup Turf, Santa Anita, **Gr.1**; sire.

DR SCHWARTZMAN (USA), 9 races in U.S.A. including Long Branch Stakes, Monmouth Park, **Gr.3**, Royal Palm Handicap, Hialeah Park, **Gr.3**, City of Miami Stakes, Calder and The Cool Virginian Stakes, Meadowlands, placed fourth in Breeders' Cup Mile, Aqueduct, **Gr.1**; sire.

FANTASY LOVER (USA), 6 races in U.S.A. including Wishing Well Stakes, Turfway Park, placed third in Falls City Handicap, Churchill Downs, **Gr.3**; grandam of **COMPARI (USA)**, 8 races in U.S.A. including Budweiser Arcadia Handicap, Santa Anita, **Gr.2**, placed third in Frank E Kilroe Mile Stakes, Santa Anita, **Gr.1**, **GOLDEN BABY (URU)**, 5 races in Argentina and Uruguay including Clasico Uruguay, Hipo Maronas, L. and C.Eduardo Vargas y Eduardo V. Garmendia, Hipo Maronas, L., **ALEGORIA (BRZ)**, won Classico Diana, Cristal, L.

WINTER CROWN (USA), 2 races in U.S.A. and placed 10 times; dam of **Winter Jewel (USA)**, 1 race in U.S.A., placed third in Joseph A Gimma Stakes, Belmont Park, L.; grandam of **Polish Jewel (USA)**, 11 races in U.S.A., placed third in New York Stallion Great White Way Stakes, Aqueduct, L.R.; third dam of **Colors of Pompeii (USA)**, 4 races in U.S.A., placed second in Rio Grande Senorita Futurity, Ruidoso Downs, L.R., **Desert Mystery (USA)**, placed second in New Mexico Breeder's Derby, Sunland Park, R.

Winter's Gone (USA), ran a few times in U.S.A.; dam of **SPRING AT LAST (USA)**, 5 races in U.A.E. and U.S.A. including Donn Handicap, Gulfstream Park, **Gr.1** and Etisalat Godolphin Mile, Nad Al Sheba, **Gr.2**, placed second in Malibu Stakes, Santa Anita, **Gr.1**; sire, **SHARP LISA (USA)**, 4 races in U.S.A. including Las Virgenes Stakes, Santa Anita, **Gr.1**, Santa Barbara Handicap, Santa Anita, **Gr.2** and Santa Ynez Stakes, Santa Anita, **Gr.2**, placed second in Hollywood Starlet Stakes, Hollywood Park, **Gr.1** and third in Vanity Invitational Handicap, Hollywood Park, **Gr.1**, **SHARP SUSAN (USA)**, 6 races in U.S.A. including Lake Placid Stakes, Saratoga, **Gr.2** and Herecomesthebride Stakes, Gulfstream Park, **Gr.3**, placed third in Garden City Stakes, Belmont Park, **Gr.1**; grandam of **HOUSEOFPARLIAMENT (IRE)**, **Top rated 3yr old stayer in Ireland in 2016**, 2 races at 3 years, 2016 including Bahrain Trophy, Newmarket, **Gr.3**, placed third in Ladbrokes St Leger Stakes, Doncaster, **Gr.1**, **Aripeka (USA)**, 6 races in U.S.A. at 3, 4 and 6 years, 2016, placed second in Maker's 46 Mile Stakes, Keeneland, **Gr.1**, **Foundry (IRE)**, 2 races at home and in Australia, placed second in Neptune Great Voltigeur Stakes, York, **Gr.2** and Inocgnitus Blamey Stakes, Flemington, **Gr.2**, **Indiano Jones (USA)**, 2 races in Canada, placed third in TVG Summer Stakes, Woodbine, **Gr.2**, **Oh Susanna (AUS)**, placed third in Kenilworth Fillies Nursery, Kenilworth, L.

Silver In Flight (USA), see above.

All A Dream (USA), **won** 5 races in U.S.A., placed third in Arlington Oaks, Arlington Park, dam of winners.

Winter Welcome (USA), placed once in U.S.A.; dam of winners.

PAGAN WINTER (USA), 1 race in U.S.A. and placed twice; grandam of **WILD GAMBLER (USA)**, 8 races in U.S.A. including Chicagoland Stakes, Sportsmans Park, L.R.; sire; third dam of **REIGNING CATFISH (USA)**, won Springfield Stakes, Arlington International, R., **COUNTESS CASHMERE (USA)**, won Purple Violet Stakes, Arlington, R.

Miss Mad Money (USA), ran 3 times in U.S.A.; dam of **Western Cowgirl (USA)**, 5 races in U.S.A., placed third in National Jockey Club Oaks, Sportsmans Park, L.; grandam of **Texas Cowgirl (USA)**, 4 races in U.S.A., placed second in Lakeway Stakes, Retama Park.

Girl Poloist (USA), ran once in U.S.A.; grandam of **WHISPERING LOU (USA)**, 13 races in U.S.A. including Ak-Sar-Ben Lassie Stakes, Ak-Sar-Ben, Goldenrod Stakes, Ak-Sar-Ben and Fonner Park Special Handicap (fillies), Fonner Park, **DIS JOINTS AJUMPIN (USA)**, 7 races in U.S.A. including Good Neighbor Stakes, Ak-Sar-Ben, **ISLE SEE YOU LATER (USA)**, won Lady Slipper Stakes, Canterbury Park, R., **Sugars Atthebottom (USA)**, 5 races in U.S.A., placed third in Ak-Sar-Ben Laddie Stakes, Ak-Sar-Ben; third dam of **Graysideofjustice (USA)**, placed second in MTA Stallion Auction Laddie Stakes, Canterbury Down, R.

Royal Ascot, 23. Juni
Queen's Vase - Gruppe II, 106000 €, 3j., Distanz: 2800m
STRADIVARIUS (2014), H., v. Sea the Stars - Private Life v. Bering, Bes. u. Zü.: Björn Nielsen, Tr.: John Gosden, Jo.: Andrea Atzeni

 2. *Count Octave (Frankel)*, 3. *Secret Advisor (Dubawi)*, 4. *Belgravia*, 5. *Time to Study*, 6. *Desert Skyline*, 7. *Mister Manduro*, 8. *Face the Facts*, 9. *Alqamar*, 10. *Night of Glory*, 11. *Haripour*, 12. *Wisconsin*, 13. *Fierce Impact*
H, 2, K, 1, H, 3/4, 1/2, 2 1/4, K, 3 1/2, 18, 5
Zeit: 3:01,47
Boden: gut bis fest

Das St. Leger (Gr. I) in Doncaster ist das langfristige Ziel von **Stradivarius**, der beim sechsten Start zum dritten Sieg kam, sich kontinuierlich gesteigert hat. Er hatte die Saison 2016 mit einem Erfolg auf der Sandbahn in Newcastle abgeschlossen, gewann im April ein Handicap in Beverley. Der **Sea The Stars**-Sohn stammt aus der Zucht seines Besitzers **Björn Nielsen**, vertritt eine in Deutschland bestens bekannte Familie. Er ist ein Bruder zu **Persian Storm** (Monsun), Sieger im Fürstenberg-Rennen (Gr. III) und im Bavarian Classic (Gr. III) sowie zu den listenplatziert gelaufenen Magical Eve (Oratorio) und Rembrandt Van Rijn (Peintre Celebre). Die Mutter **Private Life**, zweimal Dritte in Listennenen in Frankreich, ist eine Schwester zu **Parisiene** (Distant Relative), zweite Mutter des Melbourne Cup (Gr. I)-Sieges und Deckhengstes **Protectionist** (Monsun).

 www.turf-times.de

 Fotos (3): www-galoppfoto.de



The Tin Man kommt zu seinem zweiten Gruppe I-Erfolg. Foto: offiziell

Royal Ascot, 24. Juni

Diamond Jubilee Stakes - Gruppe I, 706000 €, 4j. u. ält., Distanz: 1200m

THE TIN MAN (2012), W., v. Equiano - Persario v. Bishop of Cashel, Bes.: Fred Archer Racing - Ormonde, Zü.: Elizabeth Gundy, Tr.: James Fanshawe, Jo.: Tom Queally

2. Tasleet (Showcasing), 3. Limato (Tagula), 4. Librisa Breeze, 5. Finsbury Square, 6. Tupi, 7. Suedois, 8. Acclaim, 9. Al Jazi, 10. Kachy, 11. The Right Man, 12. Long on Value, 13. Comicas, 14. Dancing Star, 15. Windfast, 16. Mobsta, 17. Kassia, 18. Magical Memory, rtl. Growl H, 3/4, 1 1/4, 3/4, 1/2, N, 1/2, 1, H, kK, 6, K, kK, 4 1/2, 12, 1 1/2, 4 1/2

Zeit: 1:12,02

Boden: gut bis fest

Eine der bemerkenswerten Entwicklungen im internationalen Galopprennsport ist die stärker werdende Zahl von Syndikaten, die inzwischen auch in größeren Rennen mitmischen. In Deutschland ist dieses noch nicht so recht angekommen, gerade in Großbritannien werden Besitzergemeinschaften stets sehr professionell geführt. **The Tin Man** gehört **Fred Archer Racing**, benannt nach dem Mann, der den Stall gebaut hat, in dem die Pferde von Trainer **James Fanshawe** stehen. Und Spaß haben die Eigner an ihrem aktuellen Royal Ascot-Sieger mit Sicherheit schon gehabt.

Gerade erst seinen 13. Start absolvierte dieser **The Tin Man**, ein einstiger 80.000gns.-Jährling von Tattersalls, der dreijährig erstmals eine Rennbahn betrat, schnell durch die Handicaps eilte. Im Juni 2016 gewann er mit den Hackwood Stakes (Gr. III) über 1200 Meter in Newbury sein erstes Grupperennen, dann war er Zweiter im Sprint Cup (Gr. I) in Haydock, siegte zum Saisonabschluss in den British Champions Sprint Stakes (Gr. I). Dort kam er jetzt nach einem fünften Platz beim Jahresdebut erneut zum Zuge, wird sich demnächst mit den in diesem Jahr offensichtlich besonders starken dreijährigen Fliegern messen.

Er ist der bislang einzige Gruppe I-Sieger seines Vaters **Equiano** (Acclamation), der im **Newsells Park Stud** steht und zuverlässig Sieger auf kurzen Distanzen stellt. Sein erster Jahrgang ist fünfjährig. The Tin Mans Bruder **Deacon Blues** (Compton Place) war auch ein erstklassiger Flieger, der Wallach konnte gleichfalls die British Champions Sprint Stakes (damals Gr. II) und drei Gr. III-Rennen gewinnen. Die Schwester Holley Shiftwell (Bahamian Bounty) war mehrfach listenplatziert. Jüngere Geschwister haben **Sepoy** als Vater, ein Dreijähriger hat gewonnen. Ein Jährlingshengst stammt von **Poet's Voice**, ein Hengstfohlen von **Muhaarar** ab. Die Mutter, die zweifache Siegerin **Persario** (Bishop of Cashel), ist Schwester von Warningford (Warning), mehrfacher Gr. III-Sieger und Deckhengst.

Royal Ascot, 24. Juni

Hardwicke Stakes - Gruppe II, 265000 €, 4j. u. ält., Distanz: 2400m

IDAHO (2013), H., v. Galileo - Hveger v. Danehill, Bes.: Michael Tabor, Derrick Smith & Susan Magnier
 2. Barsanti (Champs Elysees), 3. Chemical Charge (Sea the Stars), 4. Dartmouth, 5. Wings of Desire, 6. Dal Harraild, 7. Western Hymn, 8. Across the Stars, 9. Muntahaa, 10. Stellar Mass, 11. Prize Money, 12. Arthenus

1/2, 1 1/4, 1 1/2, H, 1/2, 4, 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4, 1 1/2, K
 Zeit: 2:28,94

Boden: gut bis fest

Zwei rechte Brüder gewinnen innerhalb weniger Tage in Royal Ascot – auch nicht gerade an der Tagesordnung. **Idaho** mag zwar noch der letzte Tick zur Klasse von **Highland Reel** (Galileo) fehlen, doch ist er auf gutem Wege. Vergangenes Jahr hatte er die Great Voltingeur Stakes (Gr. II) gewonnen, war in den Derbys in Epsom und auf dem Curragh platziert. Als heißer Favorit wurde er im St. Leger (Gr. I) in Doncaster reiterlos. So ganz werden sich die Brüder in den kommenden Monaten nicht aus dem Weg gehen können.



Ein leichter Sieg für Idaho in den Hardwicke Stakes. Foto: offiziell

Die Mutter **Hveger** (Danehill) stammt aus Australien, wo sie Zweite in den Australia Oaks (Gr. III) und Dritte in den Australasian Oaks (Gr. II) war. Sie kam 2009 nach Europa, ist eine rechte Schwester von **Elvstroem**, der vier Gr. I-Rennen in Australien gewonnen hat, darunter den Caulfield Cup (Gr. I), dazu den Dubai Duty Free (Gr. I), in Europa u.a. Platz zwei im Prix d'Ispahan (Gr. I) und Rang drei in den Prince of Wales's Stakes (Gr. I) belegte. Er steht inzwischen als Deckhengst im **Haras du Petit Tellier** in Frankreich. Ein Halbbruder ist Haradasun (Fusaichi Pegasus), zweimaliger Gr. I-Sieger in Australien, Sieger auch in den Queen Anne Stakes (Gr. I). Deren Mutter **Circles of Gold** (Marscay) hat sechs Rennen, darunter die AJC Oaks (Gr. I) für sich entscheiden können. Eine zwei Jahre alte Stute und ein Jährlingshengst aus der Hveger stammen ebenfalls von **Galileo** ab.



Fotos (4): www.galoppfoto.de



Die Godolphin-Trainer Saeed Bin Suroor und Charlie Appleby. www.galoppfoto.de

Goodbye Royal Ascot 2017

Fünf Tage Galoppsport vom Feinsten, 30 Rennen – über hochklassige Handicaps, Listen- und Gruppe-Rennen zum nun schon traditionellen Abschlußrennen, den Queen Alexandra Stakes, welche trotz des schönen Namens ein „schlichtes“ Altersgewichtrennen sind -, in denen insgesamt 508 blaublütig gezogene Vollblüter die Hoffnungen und Träume ihrer Besitzer trugen. Nicht für Royal Ascot Handicaps der unteren und untersten Klassen oder gar Maiden-Rennen; der Start beim Meeting kommt einem Ritterschlag der Pferde gleich.

Doch hat auch die jüngste Austragung des „berühmtesten Rennmeetings der Welt“ (so sieht es zumindest der britische Fernsehsender ITV) erneut gezeigt, dass es nicht unbedingt hochpreisigen Pferden, überhöhten Decktaxen und teuren Trainern bedarf, um auf das Siebertreppchen zu gelangen; auch wenn dies die Chancen natürlich durchaus erhöht. Bunt gemischt war die siegreiche Besitzer-Schar, allen voran natürlich die Supermächte des Sports, Coolmore und Godolphin, aber auch Besitzergemeinschaften mit streng genommen gar keinen eigenen Pferden, Rennclubs und „kleine Besitzer“ kamen zum Zuge, mit Pferden jeder Preisklasse. Nicht uninteressant auch, wer es 2017 gerade NICHT schaffte, einen Sieger so stellen; neben all der Vorbereitung, Planung und Anstrengung braucht man auch in Ascot das nötige Quäntchen Glück. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit, und in keiner bestimmten Reihenfolge ein Rückblick auf das königliche Meeting jenseits der reinen Rennergebnisse.

1. Royal Ascot boomt. Auch wenn die Gesamtzahl der Besucher (293.791) marginal hinter dem Ergebnis von 2016 zurück blieb, so wurden zum dritten Mal innerhalb der letzten fünf Jahre mehr als 290.000 Besucher gezählt, dies bedeutet über die fünf Tage verteilt einen Durchschnitt (!) von mehr als 58.000 (!). Der Gold-Cup-Donnerstag hatte mit über 68.000 Zuschauern einen neuen Rekord-Wert, am letzten Tag strömten 71.572 Besucher durch die Tore.

Zum ersten Mal seit 100 Jahren wurde mit „The Village“ eine neue „Enclosure“ eingerichtet. Im Innenfeld gelegen, musste man pro Kopf 65 Pfund berappen (und lag somit am unteren Ende der Preisskala), dafür hatte man keinen Zugang zum Führing, durfte sich aber schick anziehen und sogar sein eigenes Essen mitbringen. Nicht alle waren happy: „Ich hatte dreckige Schuhe und stand wie auf einem umgepflügten Acker“, so ein Besucher. Ein echtes Schnäppchen also.

2. Godolphin lebt. Statistisch war die Organisation um Scheich Mohammed natürlich nie tot und stand mit einer großen Anzahl Siege auch den letzten Jahren stets an prominenter Stelle der englischen Besitzerstatistik. Gruppel- oder gar klassische Siege sind aber seit Jahren selten geworden, vor allem aus den Ställen der hauseigenen Trainer Bin Suroor und Appleby. 13 Jahre ist es her, dass Godolphin ein „gutes“ Royal Ascot feiern konnte.

Seit Jahren rumort es im Gebälk. Schon vor dem Doping-Skandal um Mahmood Al Zarooni im Jahr

2013 lief vieles nicht mehr rund, die Strategie, Pferde in Dubai überwintern zu lassen, brachte nicht die erwünschten Ergebnisse. Viel ist geschehen in den letzten Jahren, wenn auch schleichend und eher still und leise. Neue Assistententrainer und Stallpersonal, welches die eher emotionslosen Pferdeführer der vergangenen Jahre abgelöst hat, lässt endlich wieder eine größere Nähe zu den Rennpferden erkennen. Seit einiger Zeit ist es nun auch Usus, aus dem Training erworbene Pferde bei den jeweiligen Trainern zu lassen. Die Kündigung von Scheich Mohammeds rechter Hand John Ferguson, die man nur als direkte Folge eines Racingpost-Interviews mit Saeed bin Suroor sehen kann, ließ die Wellen Anfang Juni noch einmal richtig hochschlagen. Da war ein Treble am ersten Tag genau die richtige Antwort, und es war bedeutsam, dass die beiden Gruppe 1 - Sieger Ribchester (Trainer: Richard Fahey) und Barney Roy (Richard Hannon jun.) von „auswärtigen“ Trainern vorbereitet werden; mit Ribchester hat man zudem den momentan höchstgeschätzten älteren Meiler Europas im Besitz.

Sechs Siege standen am Ende des Meetings zu Buche, davon zwei für Charlie Appleby; Saeed bin Suroor stellt mit Benbatl immerhin einen Gruppe-Sieger. Streng nach Zahlen war Godolphin sogar der erfolgreichste Besitzer des Meetings, allerdings wurden die Pferde Aidan O'Briens nicht unter dem Namen Coolmore, sondern Tabor/Magnier/Smith - je nach Rennfarbe in unterschiedlicher Reihenfolge - geführt: Akkumuliert gewannen die drei unterschiedlichen Farben 1.449.446 Pfund im Gegensatz zu Godolphins 1.260.912 Pfund. Die Supermächte des Sports agieren wieder auf Augenhöhe.

3. Aidan O'Brien - der Rest nirgendwo. 1.632.733 Pfund galoppierten seine Schützlinge ein, je sechs Sieger und sechs zweitplatzierte Pferde, mit Caravaggio, Highland Reel und Winter hatte der Stall drei Gruppe 1 - Sieger. Zum zweiten Mal nach 2007 gelang es O'Brien zudem, in einem Gruppel-Rennen die drei Erstplatzierten zu stellen (Winter-Roly Poly-Hydrangea in den Coronation Stakes). Auf Platz Zwei der Trainer-Statistik im Übrigen Richard Fahey, mit 405.181 Pfund.

4. 21 unterschiedlichen Trainern gelang es, mindestens ein Rennen zu gewinnen. Unter den Trainern, denen ist in diesem Jahr nicht gelang, ist der prominenteste Name mit Sicherheit Sir Michael Stoute, der nur einen weiteren Sieg benötigt hätte, um zum erfolgreichsten Royal Ascot-Trainer aller Zeiten zu werden; leider musste er Rennen um Rennen zuschauen, wie ein hocheingeschätzter Schützling nach dem anderen seinen Kopf nicht in Front bringen konnte. Die denkbar knappe Niederlage der Frankel-Tochter Mori in den Ribblesdale Stakes wird dabei besonders geschmerzt haben. Selbst nachdem Stoute dem öffentlichen Fernsehen weitere Interviews verweigerte (auch Spitzentrainer sind abergläubisch), war das Blatt nicht mehr zu wenden.

Weitere große Namen ohne einen 2017er Sieger waren William Haggas, Ralph Beckett, Charlie Hills oder Brian Meehan, O'Briens Sohn Joseph konnte gar nicht

einmal ein platziertes Pferd stellen. Auch bei den Besitzern gingen einige große und sehr große Namen leer aus, allen voran die Queen, die dem Vernehmen nach die Daten dieses Meetings als allererstes in ihren Terminkalender schreibt und der man in England einen Sieger gerade während dieses Meetings besonders wünscht. Ryan Moore hatte in den Hardwicke Stakes sogar extra seine Verpflichtung für den O'Brien-Stall gelöst, um in den königlichen Farben in den Sattel von Dartmouth zu steigen. Auch Hamdan al Maktoum, Khalid Abdullahs Juddmonte Farm oder der Royal Ascot Racing Club konnten keinen Sieger vom Geläuf führen.

5. Royal Ascot ist international; aber es geht noch besser. Amerikanische, englische, irische und französische Sieger, es fehlen zur Gänze die Australier oder gar japanische Pferde. Auch Deutschland war vertreten, Markus Münchs Spectre lief hinter Ribchester auf Platz 4 ein ganz famos Rennen, während Savile Row nie ernsthaft im Rennen war. Verlass ist auf die deutsche Zucht, die mit dem unverwüstlichen Oriental Fox im allerletzten Rennen des Meetings punkten konnte. Nach 2015 gewann der nunmehr neunjährige, vom Gestüt Auenquelle aus einer Big Shuffle-Mutter gezogene Lomitas-Sohn in den Farben des Schweizers Markus Gräff erneut die Queen Alexandra Stakes, ein mit fast 50.000 Pfund für den Sieger durchaus lukratives Altersgewicht Rennen. Es war beim 51. Start der insgesamt sechste Sieg des Fuchs-Wallachs, der seine Rennlaufbahn im Jahr 2010 bei Uwe Ostmann begonnen hatte und über Carmen Bocskai im Jahr 1013 den Weg ins nordenglische Yorkshire in die Obhut von Mark Johnston fand. Dies war erst sein dritter Start in diesem Jahr, für Johnston eine ungewöhnlich zurückhaltende Vorbereitung.

6. Junge Sprinter an die Macht. Drei zur Gruppe 1 zählende Sprintrennen werden während des königlichen Meetings gelaufen: die King's Stand Stakes (5f - 1000m) für 3j. und ältere Pferde, der Commonwealth Cup (6f - 1200m) für ausschließlich 3j. Pferde und die Diamond Jubilee (ehem. Cork and Orrey) Stakes (6f - 1200m) für 4j. und ältere Pferde. Die 3j. Lady Aurelia zeigte im erstgenannten Rennen eine Demonstration reinstem Speed; der Commonwealth Cup war für viele gar DAS Rennen des Meetings. Drei hochklassige Hengste machten das Rennen unter sich aus: Godolphins Harry Angel, der vom Start weg einen flotten Takt setzte und seinen Stall- (aber nicht Trainingsgefährten!) Blue Point sicher in Schach hielt, dem unwiderstehlichen Endspeed von Coolmore's Caravaggio nichts mehr entgegen zu setzten hatte. „Ich hatte noch nie ein Pferd, das so schnell ist“, bekannte ein ebenfalls atemloser O'Brien, „wir haben ihn auf den Galopps mit 45mph gestoppt, dies hat noch kein Pferd geschafft.“

Einem irischen Trainerkollegen soll O'Brien gar anvertraut haben, dass Caravaggio das beste Pferd sei, welches er je trainiert habe. Mit Superlativen hat der Champion-Trainer im Bezug auf seine Pferde allerdings noch nie gespart. Nach Jahren, in denen die Sprint-Division einen echten Star á la Lochsong, Dayjur,

Moorstyle oder Sharpo bitter vermissen ließ (bei allem Respekt vor einem Sole Power), scheint nun eine ungewöhnlich talentierte Generation junger Sprinter heranzureifen - long may it continue.

7. Erfolgreichster Vererber des Meetings wurde, wie sollte es anders sein, Galileo, dessen Nachkommen rund 1,3 Millionen Pfund eingaloppierten. Auf Platz zwei der bereits abgetretene Scat Daddy, der sogar vier Sieger zu Galileos drei stellte, jedoch mit geringerer Gesamt-Gewinnsumme. Der frühe Tod des Johannesburg-Sohnes ist ein herber Verlust für Coolmore und die Vollblutzucht allgemein, so ist er u.a. Vater der bereits erwähnten Lady Aurelia und Caravaggio. Frankel, dessen erster Jahrgang nun dreijährig ist und nach wie vor mit Argusaugen beobachtet wird, fehlt nach wie vor ein einheimischer Gruppe 1- oder gar klassischer Sieger (was ihm in Japan mit Soul Stirring bereits gelang). Einem seiner Nachkommen gelang es zu siegen: Godolphins Atty Persse, (Trainer Roger Charlton), der die zur Handicap-Klasse zählenden King George V Stakes gewann.

8. Auch mütterlicherseits sah man während der fünf Renntage feinstes Blut, Nachkommen der Peeping Fawn, Meow, Airwave & Co. Während man dies bei Coolmore und Godolphin inzwischen mehr oder weniger erwartet, finden sich zwei absolut legendäre Stuten als jeweils dritte Mutter bei Pferden wieder, bei denen man solch edle Abstammung auf den ersten Blick nicht unbedingt erwartet hätte: Der Kult-Wallach Big Orange, frisch gebackener Gold Cup-Sieger, ist ein Ur-Enkel der Al Bahathri, u.a. Irish 1000 Guineas Siegerin, zu deren Ehren ihr Besitzer Hamdan al Maktoum eigens eine Trainingsbahn in Newmarket benannte, welche auch heute noch als Al Bahathri -Galopp bekannt ist.

Der von John Gosden trainierte Sea The Stars -Sohn Stradivarius dagegen führt als 3. Mutter die legendäre Rennstute Pawneese im Pedigree, die in den 70er Jahren sechs Gruppe-Siege incl. der englischen und französischen Oaks und den King George Diamond Stakes in Folge erlief. Dies ist im Übrigen die Familie des hierzulande besten bekannten Persian Storm, Stradivarius' Mutter Private Life befand sich einige Zeit im Besitz von Dr. Berglar. Unter dem neuen Besitzer Björn Nielsen,

in dessen Farben Stradivarius läuft, könnte die Familie nun eine klassische Renaissance erleben; der Fuchshengst steht nach seinem Erfolg in der Queen's Vase an prominenter Stelle im Wettmarkt für das St. Leger.

Mit Highland Reel und Idaho stellte die das australische Suffix tragende Stute Hveger zwei Gruppe 1 -Sieger - und Vollbrüder noch dazu - beim gleichen Meeting, sicher auch kein alltägliches Vorkommen.

9. Handicaps. Kein Tag vergeht während Royal Ascot, ohne das nicht mindestens ein Handicap gelaufen wird. Aber nicht irgendeines. Die sog. Heritage-Handicaps haben in England Traditionen, welche z.T. die Gruppe-Rennen in den Schatten stellen, und weisen durch die Bank eine stattliche Siegbörse aus: von mindestens 45.368 Pfund bis zu 108.937,50 Pfund reicht die Dotierung (für den Sieger, versteht sich); und echte Wettrennen sind sie mit häufig rund 30 Startern noch dazu. Nur zwei Sieger notierten unter 10:1 ansonsten wurden die Wetträtzel mit Quoten von 20:1 und mehr belohnt. Gerade in diesen Rennen kamen einige „kleine“ Namen zum Zuge, es zeigte sich auch deutlich, dass mit einer punktgenauen Vorbereitung der „gemeine“ Handicapper auch während des königlichen Meetings zum Zuge kommen kann; keine Angst vor großen Namen, lautete die Devise. Während im Hindernis-Sport da auch hier angesprochene Nord-Süd-Gefälle der englischen Trainer immer auffälliger wird, waren nordenglische Flachrenntainer nicht nur ausgeprägt vertreten, sondern auch durchaus erfolgreich: Mit Richard Fahey, Mark Johnston, Tim Easterby und David O'Meara konnten sich immerhin vier Trainer behaupten.

Catrin Nack

Osborne wird Ferguson-Nachfolger

Joe Osborne, bisher in Irland für Godolphin tätig, wird in der Nachfolge von John Ferguson neuer Chief Executive des Unternehmens von Scheich Mohammed. Seit 1994 ist er für Godolphin tätig. Ferguson hatte nach 25 Jahren Tätigkeit für die Maktoum-Familie seinen Posten verlassen. Grund war ein Zerwürfnis mit Trainer Saeed Bin Suroor.

NEW

BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



**FREE
DOWNLOAD**

Download on the
App Store

Download for
Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND 🐎 WEATHERBYS

Mailand, 25. Juni

Premio Primi Passi - Gruppe III, 77000 €, 2j., Distanz: 1200m

IPOMPIERIDIVIGGIU (2015), H., v. Pastoral Pursuits - Sabdala v. Sakhee, Bes.: Il Cavallo in Testa, Zü.: Azienda Agricola Rosati Colarieti, Tr.: Il Cavallo in Testa, Jo.: Dario Vargiu

2. *Sestilio Jet (French Fifteen)*, 3. *Bonita Francisca (Pedro the Great)*, 4. *Iframe*, 5. *Captain Cirdan*, 6. *Gold and Rock*, 7. *Cracking Art*, 8. *Frisson du Large*
3 1/2, 1/2, 2 1/2, 3/4, 4 1/2, 1 3/4, 18
Zeit: 1:11,70 • Boden: schwer

► **Klick zum Video**

Ipompieridiviggiu bedeutet „die Feuerwehrleute von Viggiu“ und ist sicher ein etwas merkwürdiger Name für ein Rennpferd. Der zwei Jahre alte Hengst dieses Namens stört sich offensichtlich nicht daran, er gewann das rein italienisch besetzte erste Gruppe-Rennen für den Jahrgang 2015 im Lande. Der Sohn des soliden Vererbers **Pastoral Pursuits** (Bahamian Bounty) ist Erstling seiner nicht gelaufenen Mutter, die eine Schwester von **Adamantina** (Diktat) ist, Siegerin im Premio Dormello (Gr. III) und Zweite im Premio Regina Elena (Gr. III). Die nächste Mutter Royal Hawk (Wolfhound) war in einem Listenrennen in Florenz Dritte, die Familie hat ansonsten mehrere Black Type-Pferde in den USA gestellt. Es war beim dritten Start der zweite Sieg für Ipompieridiviggiu, der jetzt in Maisons-Laffitte im Prix Robert Papin (Gr. II) antreten könnte.

👉 www.turf-times.de

Maisons-Laffitte, 28. Juni

Prix de Ris-Orangis - Gruppe III, 80000 €, 3j. u. ält., Distanz: 1200m

ROSA IMPERIAL (2013), St., v. Pivotal - Rose Trail v. Kingmambo, Bes.: Godolphin, Zü.: Darley, Tr.: André Fabre, Jo.: Mickael Barzalona

2. *Son Cesio (Zafeen)*, 3. *Attendu (Acclamation)*, 4. *Via Ravenna*, 5. *Cersei*, 6. *Love Spirit*, 7. *Rangali*
1, 3/4, 1 1/4, 3/4, 1 1/4, 3 • Zeit: 1:09,72

Boden: gut

Erster Gruppiesieg beim ersten Start auf dieser Ebene für **Rosa Imperial** in den blauen **Godolphin**-Farben. Für die Stute war es überhaupt erst der dritte Start, sie debütierte erst im Mai als bereits Vierjährige. Bereits als Dreijährige hatte sie einige Nennungen, wurde jedoch nicht herausgebracht. Geschadet hat es ihr offenbar nicht, sie ist bis dato ungeschlagen und auch dieser Sieg war letztlich ungefährdet. Ihre Grenzen muss sie noch nicht offengelegt haben. Rosa Imperial gewann im Mai – mit Nase – zunächst ein Course D-Rennen und legte dann in Maisons-Laffitte auf Listenebene nach.

Die **Pivotal**-Tochter stammt aus einer nicht gelaufenen Mutter. Ein rechter Bruder hat gewonnen. Die zweite Mutter Mannington war Gruppiesiegerin in Australien, hat ihrerseits zwei Gruppiesieger auf der Bahn gehabt, darunter den Deckhengst Benicio. Überhaupt

hat die Familie gerade in Australien und Neuseeland große Erfolge gefeiert. **Rose Trail** hat noch einen Jahrling von **Admire Moon**, sie steht mittlerweile in Japan.

👉 www.turf-times.de

Maisons-Laffitte, 28. Juni

Prix Daphnis - Gruppe III, 80000 €, 3j. Hengste und Wallache, Distanz: 1800m

LAST KINGDOM (2014), H., v. Frankel - Compelling v. Kingmambo, Bes.: Prinz A. Faisal, Zü.: Michael Baum & Reiko Baum, Tr.: André Fabre, Jo.: Silvestre de Sousa
2. *Spotify (Redoute's Choice)*, 3. *Neguev (So You Think)*, 4. *Roc Angel • H, 2, kK* • Zeit: 1:58,62
Boden: gut

Nur fünf Pferde waren für dieses Rennen angemeldet, ein Nichtstarter dezimierte das Feld zusätzlich. Spannend wurde es trotzdem, ein Hals trennte Erst- und Zweitplatzierten. Der Sieger wusste dabei mit seiner kämpferischen Leistung zu gefallen. **Last Kingdom** sorgte auch dafür, dass beide Gruppeprüfungen des Tages an das **Fabre**-Quartier gingen. Es war der dritte Jahresstart des Hengstes und damit auch der dritte Sieg. Alle drei kamen in Maisons-Laffitte zustande. Zuvor war Last Kingdom als Zweijähriger zweimal am Ablauf gewesen und auch jeweils als Zweiter ins Ziel gekommen. Im April dieses Jahres gelang dann der Maidensieg vor **Empire of the Star**, danach folgte ein Sieg in einem Altersgewichtsrennen. Der Sprung auf Gruppenebene war nun gleich von Erfolg gekrönt.

Last Kingdom polierte damit auch die Bilanz seines Vaters **Frankel** auf, um dessen Nachkommen es in den letzten Wochen ruhiger geworden war. Die Mutter **Compelling** stammt aus der Coolmore-Zucht, ist selbst Siegerin. Last Kingdom ist ihr zweites Fohlen, nach ihm kam ein Hengst von **Smart Strike**. Die nächste Mutter Damson, Gr. I-Siegerin, ist Mutter des Deckhengstes Requinto, brachte auch **Black Wolf Run**, in den Molenhof-Farben auch in Deutschland aktiv. Weiter hinten strotzt das Papier nur so von Blacktype. Es handelt sich um eine erfolgreiche und weit verzweigte Juddmonte-Familie.

👉 www.turf-times.de

Steffi Hofer in Bro Park

Steffi Hofer wird am 4. Juli auf der Bahn im schwedischen Bro Park in den Sattel steigen, wenn es erstmals um die „Lady Jockeys Thoroughbred World Championships“ geht. Dieser Wettbewerb mit dem großen Titel sieht u.a. die eigentlich bereits in den reiterlichen Ruhestand gegangene Britin Hayley Turner, Marilyn Eon aus Frankreich, Sammy Jo Bell aus Großbritannien, Chantal Sutherland aus den USA, Kei Chion aus Hong Kong und Ana O'Brien aus Irland am Start. Fünf Wertungsrennen werden ausgetragen. Als eine Art Schirmherr fungiert Benny Andersson, Ex-ABBA-Star, seit Jahren dem Vollblutspport als Besitzer und Züchter verbunden.

RENNVORSCHAU NATIONAL

Hamburg, 30. Juni
**Grosser Preis von LOTTO Hamburg
Gruppe III, 55000 €**
Für 3-jährige Stuten., Distanz: 2200m

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht	Jockey/
-------------	-------------------------------------	--------------------------------------	---------

1	9 Alicante , 58 kg Gestüt Röttgen / Markus Klug 2014, 3j., b. St. v. Lando - Annouche (Unfuwain) 2-2-1-4		Martin Seidl
---	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	---------------------

2	1 Diana Storm , 58 kg Stall Grafenberg / Waldemar Hickst 2014, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Divya (Platini) 1-3-4		Jozef Bojko
---	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--------------------

3	6 Gaea , 58 kg Stall Ullmann / Jean-Pierre Carvalho 2014, 3j., b. St. v. Holy Roman Emperor - Guantana (Dynaformer) 2-1		Filip Minarik
---	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	----------------------

4	10 Gen Chi , 58 kg Stall Biancolino / Pavel Vovcenko 2014, 3j., schwb. St. v. Tai Chi - Galla Placidia (Kaldounevees) 1-4-3		Michael Cadeddu
---	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	------------------------

5	4 Gondora , 58 kg Gestüt Auenquelle / Roland Dzubasz 2014, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Gondola (Lando) 6-4-1-3		Bauyrzhan Murzabayev
---	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	-----------------------------

6	7 Lacazar , 58 kg Gestüt Haus Zoppenbroich / Peter Schiergen 2014, 3j., F. St. v. Adlerflug - Laey Diamond (Dai Jin) 1-1-3-3-6		Andrasch Starke
---	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	------------------------

7	3 Megera , 58 kg Rashit Shaykhtudinov / Andreas Wöhler 2014, 3j., b. St. v. Motivator - Mantissa (Oratorio) 1-1-2-4-2		Eduardo Pedroza
---	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	------------------------

8	11 Navaro Girl , 58 kg Stall Nizza / Peter Schiergen 2014, 3j., b. St. v. Holy Roman Emperor - Neele (Peintre Celebre) 1-2		Daniele Porcu
---	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	----------------------

9	2 Rosamunde , 58 kg Stall Molenhof / Andreas Suborics 2014, 3j., b. St. v. Nayef-Rosie Thomas (Dylan Thomas) 2-6-4-2		Alexander Pietsch
---	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--------------------------

10	5 Sky Full of Stars , 58 kg Gestüt Karlshof / Henk Grewe 2014, 3j., Sch. St. v. Kendargent - SwornMum (Samum) 1-3-2		Marc Lerner
----	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--------------------

11	8 Well Spoken , 58 kg Gestüt Röttgen / Markus Klug 2014, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Well American (Bertrando) 2-1-1-2		Andreas Helfenbein
----	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	---------------------------

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >
Hamburg, 01. Juli
**pferdewetten.de - Grosser Hansa-Preis
Gruppe II, 70000 €**
Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2400m

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht	Jockey/
-------------	-------------------------------------	--------------------------------------	---------

1	3 Dschingis Secret , 60 kg Horst Pudwill / Markus Klug 2013, 4j., b. H. v. Soldier Hollow - Divya (Platini) 5-1-1-9-3-3-3-1-3-6		Martin Seidl
---	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	---------------------

2	6 Guignol , 60 kg Stall Ullmann / Jean-Pierre Carvalho 2012, 5j., b. H. v. Cape Cross - Guadalupe (Monsun) 1-6-1-6-3-3-4-3-1-5		Filip Minarik
---	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	----------------------

3	5 Iquitos , 60 kg Stall Mulligan / Hans-Jürgen Gröschel 2012, 5j., b. H. v. Adlerflug - Irika (Areion) 2-7-4-5-1-4-2-1-4-2		Andrasch Starke
---	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	------------------------

4	1 Space Cowboy , 60 kg Gestüt Görlsdorf / Markus Klug 2012, 5j., F. H. v. Adlerflug - St Aye (Nureyev) 1-9-2-4-1		Daniele Porcu
---	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	----------------------

5	2 Nepal , 58.5 kg Stall Seseke / Dr. Andreas Bolte 2013, 4j., db. St. v. Kallisto - Nassau (Soldier Hollow) 5-1-1-6-6		Michael Cadeddu
---	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	------------------------

6	4 Amigo , 54.5 kg Rennstall Germanius / Eva Fabianova 2014, 3j., F. H. v. Lord of England - All night long (Ransom O'War) 3-1-2-5-2		Bauyrzhan Murzabayev
---	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	-----------------------------

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >


Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

Hamburg, 02. Juli
IDEE 148. Deutsches Derby

Gruppe I, 650000 €

 Für 3-jährige Hengste und Stuten, die in einem anerkannten Gestüt-
buch für Vollblut registriert sind, Distanz: 2400m

RACEBETS

DAS RENNEN
DER WOCHE

FESTKURS SICHERN ➤

Nr.,	Pferd,	Besitzer, Trainer, Alter,	Gewicht		Jockey/
Box	Farbe,	Abstammung, Formen			

1	17 Colomano , 58 kg				Andreas Helfenbein
----------	----------------------------	--	--	--	---------------------------

Stall Reckendorf / Markus Klug
2014, 3j., b. H. v. Cacique - Codera (Zilzal)
1-4-1-5-2

45:10

2	11 Windstoß , 58 kg				Maxim Pecheur
----------	----------------------------	--	--	--	----------------------

Gestüt Röttgen / Markus Klug
2014, 3j., b. H. v. Shirocco - Wellenspiel (Sternkö-
nig)
2-(-)-1-6-1-3-5

75:10

3	7 Langtang , 58 kg				Jozef Bojko
----------	---------------------------	--	--	--	--------------------

**Klaus Allofs und Stiftung Gestüt Fährhof / And-
reas Wöhler**
2014, 3j., b. H. v. Campanologist - La Vinchina
(Oasis Dream)
1-2-1-1-2

60:10

4	16 Northsea Star , 58 kg				Alexander Pietsch
----------	---------------------------------	--	--	--	--------------------------

Gestüt Wittkindshof / Markus Klug
2014, 3j., db. H. v. Sea The Stars - North Queen
(Desert King)
3-4-1

180:10

5	4 Warring States , 58 kg				Eduardo Pedroza
----------	---------------------------------	--	--	--	------------------------

Qatar Racing Ltd. / Andreas Wöhler
2014, 3j., F. H. v. Victoire Pisa - Ciliege (Sakura
Bakushin O)
4-1-10-1

55:10

6	12 Enjoy Vijay , 58 kg				Andrasch Starke
----------	-------------------------------	--	--	--	------------------------

Gestüt Ittlingen / Peter Schiergen
2014, 3j., b. H. v. Nathaniel - Enjoy The Life (Me-
dicean)
6-2-1-3-9-4-4

150:10

7	14 Monreal , 58 kg				Fabrice Veron
----------	---------------------------	--	--	--	----------------------

Stall Ullmann / Jean-Pierre Carvalho
2014, 3j., b. H. v. Peintre Celebre - Montezuma
(Monsun)
6-4-1-7

250:10

8	6 Kastano , 58 kg				Martin Seidl
----------	--------------------------	--	--	--	---------------------

**Newsells Park Stud u. Gestüt Röttgen / Markus
Klug**
2014, 3j., b. H. v. Nathaniel - Kastila (Sternkönig)
3-3-2-1-2

340:10

9	2 Ming Jung , 58 kg				Rene Piechulek
----------	----------------------------	--	--	--	-----------------------

Horst Pudwill / Markus Klug
2014, 3j., b. H. v. Kallisto - Muriel (Fath)
4-6-5-4-1-4-4

750:10

10	19 Shanjo , 58 kg				Ioritz Mendizabal
-----------	--------------------------	--	--	--	--------------------------

Horst Pudwill / Markus Klug
2014, 3j., schwb. H. v. Soldier Hollow - Shivara
(Monsun)
5-1-1-3

200:10

11	10 Amun , 58 kg				Stephen Hellyn
-----------	------------------------	--	--	--	-----------------------

Stall Nizza / Christian Freiherr von der Recke
2014, 3j., b. H. v. Soldier Hollow - Albula (Dashing
Blade)
6-8-1-3

1000:10

12	18 Parviz , 58 kg				Marc Lerner
-----------	--------------------------	--	--	--	--------------------

Darius Racing / Waldemar Hickst
2014, 3j., b. H. v. Lope de Vega - Sur Choix v.
Galileo
1.1.7

90:10

13	1 Sargas , 58 kg				Filip Minarik
-----------	-------------------------	--	--	--	----------------------

Gestüt Schlenderhan / Jean-Pierre Carvalho
2014, 3j., b. H. v. Shirocco - Servenya (Dashing Blade)
2-1

100:10

14	3 Rosenpurpur , 58 kg				Daniele Porcu
-----------	------------------------------	--	--	--	----------------------

Gestüt Wittkindshof / Peter Schiergen
2014, 3j., b. H. v. Pour Moi - Rosenreihe (Catcher
In The Rye)
3-1-2

200:10

15	8 Oriental Khan , 58 kg				Bauyrzhan Murzabayev
-----------	--------------------------------	--	--	--	-----------------------------

Gestüt Auenquelle / Roland Dzubasz
2014, 3j., F. H. v. Campanologist - Oriental World
(Platini)
7-2-3

1000:10

16	13 Khan , 58 kg				Clément Lecoeuvre
-----------	------------------------	--	--	--	--------------------------

Darius Racing u.a. / Henk Grewe
2014, 3j., b. H. v. Santiago - Kapitoll (Winged Love)
8-1-4

400:10

17	15 Promise of Peace , 58 kg				Bayarsaikhan Ganbat
-----------	------------------------------------	--	--	--	----------------------------

Qatar Racing Ltd. / Andreas Wöhler
2014, 3j., F. H. v. King Kamehameha - Peace of
World (Kingmambo)
5-1-2-2-2

400:10

18	9 Gepard , 58 kg				Michael Cadeddu
-----------	-------------------------	--	--	--	------------------------

Christian Zschache / Christian Zschache
2014, 3j., b. H. v. Soldier Hollow - Golden Time
(Surumu)
4-4-4

1000:10

19	5 Sternkranz , 58 kg				Sibylle Vogt
-----------	-----------------------------	--	--	--	---------------------

Dr. Alexandra Margarete Renz / Markus Klug
2014, 3j., db. H. v. Kamsin - Sternstunde (Sir
Warren)
1-4-3-5-9

1000:10
RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN ➤

Hamburg, 02. Juli
**Hapag-Lloyd-Rennen -
BBAG Steher Auktionsrennen**

Kat. C, 52000 €

Für 3-jährige Pferde, Distanz: 2200m

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht	Jockey/
1	5 Zoltan , 58 kg		Andrasch Starke
	Stall Nizza / Peter Schiergen 2014, 3j., db. H. v. Motivator - Zuckerpuppe (Seattle Dancer) 1-1-5		
2	7 Oriental Eagle , 57 kg		Alexander Pietsch
	Gestüt Auenquelle / Jens Hirschberger 2014, 3j., b. H. v. Campanologist - Oriental Pearl (Big Shuffle) 3-3-9-5-3-4		
3	3 Sound of Freedom , 55 kg		Filip Minarik
	Stall Molenhof / Andreas Suborics 2014, 3j., b. H. v. Lord of England - Super Vanny (Van Nistelrooy) 3-4-3-8-10		
4	8 Abadan , 54 kg		Clément Lecoeuvre
	Green C.R.E.A.M. Racing / Henk Grewe 2014, 3j., F. St. v. Samum - Adalea (Dalakhani) 1-4-2		
5	2 Indian Eagle , 54 kg		Jozef Bojko
	Stall Torjäger / Andreas Wöhler 2014, 3j., F. H. v. Adlerflug - Indian Breeze (Mon- sun) 2		
6	4 Lord of Bavaria , 54 kg		Daniele Porcu
	Stall Classic / Marco Klein 2014, 3j., b. H. v. Lord of England - La Candela (Alzao) 5-5-(-)-3-4-7		
7	1 Shining Lord , 54 kg		Andreas Helfenbein
	Gestüt Wittekindshof / Christian Sprengel 2014, 3j., b. H. v. Lord of England - Serienhoehe (High Chaparral) 3-4-5-4-7		
8	3 Lagoda , 54 kg		Andre Best
	Gestüt Bona / Peter Schiergen 2014, 3j., db. St. v. Dalakhani - Lagalp (Galileo) 4-5-7		

Hamburg, 03. Juli
Franz-Günther von Gaertner-Gedächtnisrennen

Gruppe III, 55000 €

Für 3-jährige und ältere Stuten, Distanz: 1600m

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht	Jockey/
1	8 Absolute Blast , 58 kg		Patrick Smullen
	K. Sohi / Archie Watson 2012, 5j., b. St. v. Kodiak - Perfect Fun (Marju) 2-2-1-3-2-1-1-2-13-4		
2	9 A Raving Beauty , 58 kg		Marc Lerner
	Gestüt Karlshof / Andreas Suborics 2013, 4j., b. St. v. Mastercraftsman - Anabasis (High Chaparral) 3-5-1-3-4-5-4-1-2-5		
3	7 Flemish Duchesse , 58 kg		Filip Minarik
	Stall Molenhof / Andreas Suborics 2013, 4j., b. St. v. Duke of Marmalde - Fabiana (Ashkalani) 3-7-1-6-4-14-2-1-4-4		
4	5 Intendantin , 57 kg		Michael Cadeddu
	Gestüt Hof Warendorf / Ferdinand J. Leve 2013, 4j., b. St. v. Lando - Incenza (Local Suitor) 10-4-8-1-11-1-6-1-5-4		
5	10 Partyday , 57 kg		Bauyrzhan Murzabayev
	Stall PartyDay.cz / Vaclav Luka jr. 2013, 4j., F. St. v. Footstepsinthesand - Jolie Clara (Kahyasi) 2-2-2-7-3-2-10-1-1-3		
6	2 Shy Witch , 57 kg		Eduardo Pedroza
	Karin Schwerdtfeger / Hans-Jürgen Gröschel 2013, 4j., b. St. v. Areion - Shyla (Monsagem) 7-3-7-6-4-1-2-4-1-2		
7	1 Wild Approach , 57 kg		Wladimir Panov
	Gestüt Brümmerhof / Dominik Moser 2013, 4j., F. St. v. New Approach - Wildfährte (Mark of Esteem) 5-1-8-5-6-2-1		
8	6 Djumay , 54 kg		Andreas Helfenbein
	Stall Phillip I / Andreas Suborics 2014, 3j., b. St. v. Shamardal - Djumama (Aussie Rules) 2-9-1-5-5		
9	3 Sunny Belle , 54 kg		Andrasch Starke
	Gestüt Ittlingen / Peter Schiergen 2014, 3j., b. S. v. Exceed and Excel - Survey (Big Shuffle) 6-2-1-6-4-2		
10	4 Vive Marie , 54 kg		Maxim Pecheur
	Gestüt Auenquelle / Jens Hirschberger 2014, 3j., b. St. v. Jukebox Jury - Vive La Reine (Big Shuffle) 6-1		

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >
RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >

Hamburg, 02. Juli
**Rudolf August Oetker-Gedächtnisrennen - BBAG
Meiler Auktionsrennen**

Kat. C, 52000 €

Für 3-jährige Pferde, Distanz: 1600m

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
1	5 Dia Del Sol , 60 kg Gestüt Röttgen / Markus Klug 2014, 3j., b. H. v. Soldier Hollow - Diatribe (Tertullian) 8-9-1-1-3-5		Martin Seidl
2	9 Farshad , 60 kg Darius Racing / Henk Grewe 2014, 3j., Sch. H. v. Kendargent - Forever Midnight (Night Shift) 3-4-5-7-3-4-4-1-1-2		Clément Lecoivre
3	2 Manipur , 58 kg Stall Helena / Markus Klug 2014, 3j., b. H. v. Lord of England - Manipura (Dansili) 3-7-5-6-1		Andreas Helfenbein
4	3 Catalina , 55 kg Tanja u. Pavel Sramek / Jens Hirschberger 2014, 3j., b. St. v. Mayson - Cliche (Diktat) 2-2-2-8		Filip Minarik
5	8 Waldfad , 55 kg Stall Chevalier d'Or / Andreas Wöhler 2014, 3j., b. H. v. Shamardal - Waldbeere (Mark of Esteem) 1-2		Eduardo Pedroza
6	7 Fighting Soldier , 54 kg Stall Lucky Owner / Waldemar Hickst 2014, 3j., db. H. v. Soldier Hollow - Fire Shuffle (Big Shuffle) 2		Marc Lerner
7	6 Filimon , 54 kg Stall Cacique / Frank Fuhrmann 2014, 3j., db. H. v. Areion - Fackellilie (Zinaad) 7-9-5-11-(-)		Erhan Yavuz
8	1 Jetstream , 54 kg Robert Hickmann u. Christoph Holschbach / Henk Grewe 2014, 3j., F. H. v. Tertullian - Jambalaya (Samum) 3-8-3-7		Marco Casamento
9	4 Marillion , 54 kg Eckhard Sauren / Peter Schiergen 2014, 3j., db. H. v. Lawman - Macara (Acatenango) 2-2		Andrasch Starke

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL
Gr. I in Frankreich und Irland


Gelingt Wings of Eagles nach dem Sieg im Epsom Derby auch der zweite Streich im irischen Pendant? www.galoppfoto.de - Petr Guth

Samstag, 1. Juli
Curragh/IRE

Irish Derby – Gr. I, 1.500.000 €, 3 j. Hengste und Stuten, 2400 m

Railway Stakes – Gr. II, 115.000 €, 2 j., 1200 m

Deauville/FR

Prix du Bois – Gr. III, 80.000 €, 2 j., 1000 m

mit **Yori**, Tr.: **Pavel Vovcenko**, Jo.: **Ioritz Mendizabal**

Prix de la Porte Maillot – Gr. III, 80.000 €, 3 j. u. ält., 1400 m
mit **Princess Asta**, Tr.: **Mario Hofer**

Newcastle/GB

Chipchase Stakes – Gr. III, 71.000 €, 3 j. u. ält., 1200 m
(Sand)

Newmarket/GB

Criterion Stakes – Gr. III, 71.000 €, 3 j. u. ält., 1400 m

Sonntag, 2. Juli 2017
Curragh/IRE

Pretty Polly Stakes – Gr. I, 250.000 €, 3 j. u. ält.
Stuten, 2000 m

Curragh Cup – Gr. II, 120.000 €, 3 j. u. ält., 2800 m

Grangecon Stud Stakes – Gr. III, 65.000 €, 2 j. Stuten,
1200 m

International Stakes – Gr. III, 65.000 €, 3 j. u. ält., 2000 m

Saint-Cloud/FR

Grand Prix de Saint-Cloud – Gr. I, 400.000 €, 4 j. u.
ält., 2400 m

Prix de Malleret – Gr. II, 130.000 €, 3 j. Stuten, 2400 m
mit **Wind Cries Mary**, Tr.: **Mirek Rulec**

Mittwoch, 5. Juli
Fairyhouse/IRE

Brownstown Stakes – Gr. III, 75.000 €, 3 j. u. ält. Stuten,
1400 m

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN


DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Blue Tango (2015), H., v. **Zebedee** – Beatify, Zü.: **Friedhelm Sommer**
 Sieger am 23. Juni in Chantilly/Frankreich, 1100m, €13.500
Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2016

Iraklion (2012), H., v. **Areion** – Ircanda, Zü.: **Gestüt Evershorst**
 Dritter am 23. Juni in Chantilly/Frankreich, Prix la Moskow, Listenr., 3000m, €7.800

Dashing Line (2008), W., v. **Dashing Blade** – Dateline, Zü.: **Gestüt Eulenberger Hof**
 Sieger am 23. Juni in La Teste-de-Buch/Frankreich, Verkaufsr., 2600m, €6.000
BBAG-Jährlingsauktion 2009, €15.000 an Crispin de Moubray

König Hall (2008), W., v. **Halling** – Königin Shuffle, Zü.: **Gestüt Elsetal**
 Sieger am 23. Juni in Limerick/Irland, 2300m, €6.468
BBAG-Herbstauktion 2008, €2.000 an JB Horse Service
Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2013

Legat (2011), W., v. **Lando** – Lyrical, Zü.: **Roland Lerner**
 Sieger am 24. Juni in Mailand/Italien, 2400m, €4.500
BBAG-Jährlingsauktion 2012, €13.000 an Ricardo Giuiliani

Redesert (2009), W., v. **Desert Prince** – Rosobolda, Zü.: **Gestüt Rietberg**
 Sieger am 24. Juni in La Roche-Posay/Frankreich, Verkaufsr., 1700m, €4.000

Buonarroti (2011), W., v. **New Approach** – Boccassini, Zü.: **Gestüt Westerberg**
 Sieger am 24. Juni in Pardubitz/Tschechien, Jagdr., 4400m, ca. €1.750
BBAG-Jährlingsauktion 2012, €85.000 an Jasna

Winterberg (2014), H., v. **Jukebox Jury** – Wunderblume, Zü.: **Gestüt Ravensberg**
 Sieger am 25.6. in Bratislava/Slowakei, 2400m, €1.800
Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2015

Templer (2012), W., v. **Tiger Hill** – Tempelonne, Zü.: **Gestüt Hachelal**
 Sieger am 25.6. in Bratislava/Slowakei, 1700m, €1.300
BBAG-Jährlingsauktion 2013, €11.000 an Alchem

Hello Hobby (2011), W., v. **Intense Focus** – Helgalill, Zü.: **Gestüt Küssaburg**
 Sieger am 25. Juni in Prag/Tschechien, 1200m, ca. €2.600
BBAG-Jährlingsauktion 2012, €6.500 an Loko Trans

Insider (2012), W., v. **Saddex** – Integration, Zü.: **Gestüt Ohlerweiherhof**
 Sieger am 26. Juni in Saint-Cloud/Frankreich, Hcap, 3100m, €13.000
BBAG-Jährlingsauktion 2013, €20.000 an Michael Figge

Silent Fortune (2014), St., v. **Soldier of Fortune** – Selva Nera, Zü.: **Stall Meerbusch**
 Siegerin am 27. Juni in Le Croisé-Laroche/Frankreich, Hcap, 1800m, €9.000

Time Dee (2014), W., v. **Jukebox Jury** – Tech Engine, Zü.: Gestüt **Wittekindshof**
 Sieger am 27. Juni in Ballinrobe/Irland, 2600m, €8.932

Tempuran (2011), W., v. **Unbridled's Song** – Tenderly, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Sieger am 27. Juni in Brighton/Großbr., Am-Hcap, 2400m, ca. €2.700



Invictus (2012), W., v. **Exceed and Excel** – Ivowen, Zü.: **Westminster Race Horses**
 Sieger am 27. Juni in Leicester/Großbr., 2000m, ca. €3.800
BBAG-Jährlingsauktion 2013, €15.000 an Panorama Bloodstock

Der Graue (2011), W., v. **Kandahar Run** – Denial, Zü.: **Gestüt Ammerland**
 Sieger am 28. Juni in Maisons-Laffitte/Frankreich, Hcap, 1200m, €13.000

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

HURRICANE RUN

Marquis of Carabas (2010), Sieger am 22. Juni in Ffos Las/Großbr., Jagdr., 3900m

JUKEBOX JURY

Fiesta (2014), Siegerin am 25. Juni in Frauenfeld/Schweiz,

LANDO

A Suivre (2009), Siegerin am 25. Juni in La Roche-Posay/Frankreich, Jagdr., 4200m

Joseph (2014), Sieger am 25. Juni in Prag/Tschechien, Ceske Derby, 2400m

TERTULLIAN

Talk my Talk (2011), Sieger am 28. Juni in Jägersro/Schweden, 2400m (Sand)

Jammy Action (2012), Sieger am 28. Juni in Jägersro/Schweden, 1200m (Sand)

THEWAYYOUARE

Thewayiam (2015), Siegerin am 23. Juni in La Teste-de-Buch/Frankreich, 1200m

Sempre The Way (2014), Sieger am 27. Juni in Corridonia/Italien, 1750m

GESTÜTE

Wer ist der Käufer?

Das Ballymacoll Stud der Familie Weinstock ist bei einer öffentlichen Auktion in Dublin für 8,15 Mio. Euro an einen nicht näher bezeichneten irischen Käufer gegangen. Zunächst durchgeführte Versuche, das Gestüt in einzelne Teile zu dividieren und so zu verkaufen, klappten nicht, so dass der gesamte Besitz veräußert wurde. Die Pferde werden später im Jahr bei Tattersalls versteigert.

STALLIONNEWS

Richtung Südkorea

Die Spendthrift Farm in Kentucky hat zwei ihrer Deckhengste nach Südkorea verkauft. Archarcharch (Arch) und Tizway (Tiznow) werden demnächst den Weg in den Fernen Osten antreten. Der neun Jahre alte Archarcharch war u.a. Sieger im Arkansas Derby (Gr. I), der drei Jahre alte Tizway war zweimal auf Gr. I-Ebene erfolgreich und hat schon erste Black Type-Sieger auf der Bahn.

AUKTIONSNEWS

Guter Start für Derby Sale

Mit guten Umsätzen begann im irischen Fairyhouse die Tattersalls Ireland Derby Sale, bei der Nachwuchspferde für den Hindernissport in den Ring kommen. Am ersten Tag lag der Schnitt pro Zuschlag bei 53.448 Euro, das ist ein Plus von 13% gegenüber dem Vorjahr. 181 der 210 offerierten Pferde fanden einen neuen Besitzer.

Den Höchstpreis von 220.000 Euro erzielte ein Sohn von Kapgarde. Stark gefragt waren auch Nachkommen von **Shirocco** und **Doyen**. Eine Shirocco-Stute aus einer Gr. I-Jagdrenn-Siegerin in Frankreich erlöste 155.000. Der zweite Tag der Auktion war bei Redaktionsschluss noch nicht beendet.

